

Weber
 Dorfbäckerei-Konditorei
 Café-Bar Restaurant
 Promenade 148
 7260 Davos Dorf
 Tel: 081 410 11 22
 www.cafe-weber.ch

Täglich frisch und fein...



...ab 06.00 Uhr

Gipfel

Heute Beilage «Waldhotel Davos»

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
 24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
 7270 Davos Platz
 Tel. 079 241 28 19



Viel Freude an der 25-Jahr-Feier der «Gipfel Zeitung»

Den ersten Meilenstein hat die farbigste Zeitung Graubündens geschafft. Im «Morosani Schweizerhof» hat eine denkwürdige 25-Jahr-Feier stattgefunden. Die Bilder auf den Seiten 20 und 21. Auf www.gipfel-zeitung.ch kann das Video angeschaut werden. Bild: Konditor Paul Schramm mit der süßen Überraschung!

SCHNEIDER'S

Es muss nicht immer Wild sein.
 Die wohl süsseste Versuchung...



... seit es Schneider's gibt.

Tel. +41 81 420 00 00 | www.schneiders-davos.ch



PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
 081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Natürlich aus dem Eichenfass.



MÖHL
 Apfelsäfte
 TRADITION SEIT 1895

KESSLER'S
 DAVOS KLOSTERS RESTAURANT

KULM HOTEL WOLFGANG

Nach der Abfahrt vom Parsenengebiet ein feines *Zvieri-Plättli* im Kulm.

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
 Beizarbeiten • Lehmputze
 Schriften • Reklamen • Sgraffiti
 Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
 Bautenschutz mit Nanotechnologie
 Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
 Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist

JÄGLI & SCHNEIDER
 Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch

gips_team gmbh
 Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch

morandi plattenbeläge gmbh
 Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Spezialisten



Mit Freunden das HCD-Spiel live vom #Kunzthron aus mitverfolgen?

Jetzt Tickets gewinnen: www.kunz.ch/wettbewerb

Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch www.kunz.ch

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG



KUNZ AG

Durchblick 2017

Graubünden in Zahlen



SICHER SCHONEND EFFIZIENT

SNO-N-ICE – Das Taumittel
gegen Schnee- und Eisglätte



zu beziehen bei

Kurt Mayer, Talstr. 37, Davos Platz

Tel. 079 199 28 65

fewo.mayer@gmail.com

Graubünden in Zahlen 2017

**Die neue Bündner Taschen-
statistik ist jetzt verfügbar**

P. Die Bündner Taschenstatistik «Durchblick 2017 – Graubünden in Zahlen» ist ab sofort erhältlich. Die Broschüre der GKB und des Amtes für Wirtschaft und Tourismus liefert aufschlussreiche Fakten und Grafiken zu verschiedenen Themen aus dem Kanton und den einzelnen Gemeinden.

Die Broschüre ist ein beliebtes Nachschlagewerk zu den wichtigsten Eckdaten aus den verschiedensten Lebensbereichen des Kantons. Sie dokumentiert mit gut aufbereitetem Zahlenmaterial, Tabellen und Grafiken die Entwicklung der Bevölkerung, Gesellschaft und Wirtschaft in Graubünden. Die Informationen reichen von der demografischen Zusammensetzung über die Arbeitsmarktsituation bis hin zu den öffentlichen Finanzen, zum Steueraufkommen und zur Gliederung des Kantons und seiner Gemeinden.

«Durchblick 2017 – Graubünden in Zahlen» entstand in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft und Tourismus. Die kompakte Broschüre ist kostenlos an allen Schaltern der Graubündner Kantonalbank und beim Amt für Wirtschaft und Tourismus erhältlich. Online steht sie unter gkb.ch/publikationen sowie unter www.awt.gr.ch zur Verfügung. Zusätzlich ist die aktuelle Ausgabe der Taschenstatistik in der Mobile Banking App der Graubündner Kantonalbank verfügbar.

Internationaler Tag der
Modelleisenbahn
**Tag der offenen Tür im
Schulhaus in Klosters Dorf**
Die Modelleisenbahn
Freunde Klosters zeigen
dem interessierten Publikum
ihre im Aufbau befindliche
Modelleisenbahn-Anlage.

Samstag, 2. Dezember,
13.00 bis 17.00 Uhr
Herzlich willkommen!

Kung
Traditionelle
Thai **Massage**
Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

Ulrich Haltiner
Landw. Bedarfsartikel

Werkzeuge

Selfrangastr. 22, Klosters
Tel. 079 405 96 64

www.ulrich-haltiner.ch
info@ulrich-haltiner.ch

Ristorante Bar Pizzeria
Padrino Davos Platz



Cucina Italiana
Simply Good...!!!!

Trattoria / Pizzeria Madrisa-Mia

Saisonstart am Samstag, 02.12.2017

Wir freuen uns, Sie bald in der Trattoria / Pizzeria Madrisa-Mia begrüßen zu dürfen

Montag – Freitag

11.30 – 14.00 Uhr & ab 17.00 Uhr

warme Küche und Pizzas 11.30 – 13.30 Uhr und 17.30 – 21.00 Uhr

Samstag & Sonntag

ab 11.30 Uhr durchgehend geöffnet

warme Küche und Pizzas durchgehend ab 11.30 Uhr

Crotto täglich ab 18.00 Uhr geöffnet

In unserer Speisekarte finden Sie feine Pizzas aus dem Holzofen, italienische Spezialitäten und ein abwechslungsreiches Mittagsangebot. Selbstverständlich auch zum Mitnehmen.

Kontakt

Trattoria / Pizzeria Marisa-Mia
Madrisastrasse 5
CH-7252 Klosters Dorf
T +41 81 422 30 20
madrisamia@madrisa.ch

Unser Tipp

Fondue Chinoise
Buffet à discretion im
Crotto ab 18.00 Uhr

Pizzas zum
Mitnehmen
erhältlich
T +41 81 422 30 20

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

caffè
Dan George

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Zeitung, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr



MADRISAMIA

GENIESSE DEN MOMENT

TRATTORIA

madrisa.ch



MADE FOR MUSIC.

HARD ROCK HOTEL DAVOS

OPENING: 1 December 2017, 4pm

COME VISIT US!
Free Welcome Drink
Live Music
Memorabilia Tour
SEE YOU THEN!

HRHDAVOS.COM

©2017 HARD ROCK INTERNATIONAL (USA), INC. ALL RIGHTS RESERVED.



Wintereinzug Davos 17

Samstag, 2. Dezember

**Autofreie Promenade
von 16:00 - 19:30 Uhr**

Fachgeschäfte geöffnet

17:17 Uhr Einschaltung der Winterbeleuchtung
17:30 Uhr Grosser Wintereinzug
auf der Promenade vom
Steigenberger Belvédère - Postplatz

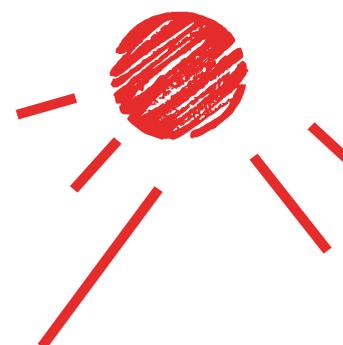
Mitwirkende

Alphornbläser
DDO - Davos Destinations-Organisation
Davoser Kinderschlittfahrt
Schellner Club Fünf Dörfer
Latärnli, Kindergarten und 1. Klässler Davos
Eistraum Maskottchen «Men und Bina»
«Oldtimer Ardüser» mit Ländlerkapelle
Nostalgische Wintersportler, Wintersportmuseum
HCD Mannschaft
Skischule Davos
Trichlergruppe Obwalden
Pfadi Davos, Fackelträger
Eisprinzessin auf der Pferdekutsche
Kolping - Bischof mit Schmutzli
FC Davos - Samichlaus mit Schmutzli

Verpflegungsstände

Gerstensuppe
Raclette
Berliner
Waffeln und vieles mehr

Punsch
Glühwein
Kafi Lutz



Shopping Promenade
DAVOS PLATZ

Die Kinesiologie kann helfen bei:

- * **Prüfungsvorbereitungen, Prüfungsangst und Konzentrationsschwierigkeiten**
- * **Beschwerden (Muskeln, Sehnen, Bänder, Hüft, Knie, Schulter) und anderen**
- * **Ängsten: Flugangst, Platzangst... und anderen Emotionen (Wut, Panik, ...)**
- * **Stress: Partnerschaft, Familie, Arbeitsplatz, Schule, Sport, öffentl. Auftritte, Todesfällen und Trennungen...**
- * **Unverträglichkeit: Milch, Heuschnupfen**
- * **Traumata**
- * **Verbesserung der sportlichen Leistung**
- * **Stimmungsschwankungen**
- * **Zentrierungsproblemen**
- * **nicht integrierten Reflexen**

Patricia Schmed-Sialm, dipl.IK-Kinesiologin und
Gymnasiallehrerin, Promenade 91, 7270 Davos Platz,
075 430 33 96; kinesiologieschmed.ch

Die Sonderjagdinitiative kommt vors Bündner Volk, und das ist gut so!

Die Richter in Lausanne haben den Initianten Recht gegeben, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Graubünden sollen über die Sonderjagd abstimmen. Ich bitte die Initianten und Befürworter dieser Initiative, dieses Mal einen fairen und auf Fakten basierenden Abstimmungskampf zu führen, bleibt bei der Wahrheit, lasst bei der Jagdplanung die Emotionen aus dem Spiel. Christian Mathis und Christian Fankhauser schreiben in ihren Leserbriefen der letzten «GZ»-Ausgabe, dass die Bündner Jäger/-innen hinter der Sonderjagdinitiative stehen, das stimmt bei weitem nicht. An der Delegiertenversammlung des Bündner Kantonalen Patentjägerverbandes (6600 Mitglieder/-innen) von 2014 in Davos haben die Delegierten der 73 von 74 anwesenden Sektionen mit 93% eine Parole gegen die Sonderjagdinitiative gefasst. Zitat: «Der Bündner Kantonale Patentjäger-Verband BKPJV beschliesst die Nein-Parole und lehnt somit die Volksinitiative zur Abschaffung der Sonderjagd bei einer eventuellen Volksabstimmung ab.» Christian Mathis war an dieser Delegiertenversammlung anwesend. Es erstaunt mich, dass er dieses niederschmetternde Ergebnis bereits vergessen hat, bei Christian Fankhauser kann ich ein gewisses Verständnis entgegenbringen, wahrscheinlich wird die Wahrnehmung des aktuellen Geschehens zunehmend schwieriger.

Beat Angerer, ehemaliger Präsident der Bündnerjäger/-innen

Montana-Vorlage in Klosters-Serneus abgelehnt!

Mit grossem Bedauern nimmt das überparteiliche Ja-Komitee den Entscheid des Stimmvolks von Klosters-Serneus zur Montana-Vorlage zur Kenntnis. Eine jahrelange Projektausarbeitung wird nach dem positiven Volksentscheid vom Februar in Frage gestellt.

Das geplante Top-Hotel mit über 100 Zimmern (200 Betten) sowie die lange geforderten unterirdischen Tiefgaragenplätze können vorerst nicht erstellt werden. Die erhoffte Belebung der touristischen und wirtschaftlichen Entwicklung über das Montana-Projekt fällt aus.

Fest steht, dass das Stimmvolk eine zukunftsweisende Entwicklung auf dem Montana-Areal befürwortet, den Landverkauf sowie die raumplanerischen Voraussetzungen für das geplante Hotelprojekt in der vorgestellten Form aber offenbar ablehnt.

Aufgrund dessen gilt es, eine detaillierte Abstimmungsanalyse vorzunehmen. Was waren die ausschlaggebenden Punkte, warum die Montana-Vorlage abgelehnt wurde? Lag es an der Dichte der Bauten, an der Architektur, an der vorläufig noch fehlenden Zufahrt oder etwa am Landpreis?

Das überparteiliche Ja-Komitee ruft den Gemeindevorstand auf, diese Analyse zeitgerecht einzuleiten sowie die nötigen Weichenstellungen für eine zukünftige Entwicklung auf dem Montana-Areal vorzunehmen. Das Areal ist zu wertvoll, als dass es über Jahrzehnte auf eine zweckmässige und ortsbildgerechte Überbauung wartet.

Dass dort etwas geschehen soll, wurde an den Urnengängen von 1999 sowie vom letzten Februar bereits entschieden. Die Frage ist nur, was nebst den Parkplätzen dort in welcher Form und mit welchem Entwicklungspartner erstellt werden soll.

Überparteiliches Komitee «Ja zur Montana-Vorlage»

Masslose Geldverschleuderung durch den Bundesrat

Unter Federführung der CVP-Bundesrätin und amtierenden Bundespräsidentin Doris Leuthard verschenkt der Bundesrat 1300 Millionen Steuerfranken an die EU und dies ohne jegliche Bedingung oder tatsächliche Gegenleistung seitens der EU. Offenbar hat der Bund zuviel Geld durch die Steuereinnahmen zur Verfügung, so dass ich künftig jede zur Abstimmung gelangende Vorlage des Bundes für Mehrausgaben oder Gebühren ablehnen werde. Die Politikerinnen und Politiker in Bern erachten die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler wohl als willfährige und einfältige Milchkühe, deren Geld man rücksichtslos und zur eigenen persönlichen

Profilierung verschleudern kann. Eine erste Gelegenheit, um diese Geldverschleuderung des Bundes zu kompensieren, wird sich am 4. März 2018 mit einem Ja zur «No Billag» ergeben.

Françoise Egger, Chur

Montana-Areal Klosters

Wir wussten, dass es in Klosters auf dem Bau, bei den Bergbahnen und in den Behörden viel zu viele Gebildete oder eingebildete Führungskräfte gibt. Dass aber 68 % praktisch denkende Einwohner mit gesundem Menschenverstand in Klosters leben, bestätigt das Abstimmungsergebnis Montana-Areal vom 26.11.17. 32 % Ja gegen 68 % Nein! – Zu diesem klaren Entscheid gratulieren wir ganz herzlich! Man muss sich schon fragen, ob unsere sogenannten Fachleute und Behörden den Kontakt und die Nähe zum Volk total verloren haben. Oder stimmt das System der zu vielen eigennützigem, einflussreichen Personen in der Gemeinde Klosters-Serneus nicht mehr? Nur die Menge macht das Gift. Es ist zu hoffen, dass in Zukunft mit den Steuergeldern, mit Grundstücken sowie mit der Natur sorgsamer und sparsamer umgegangen wird. Denkt an unsere Jugend!

Nochmals herzlichen Dank an die Nein-Stimmenden von Klosters-Serneus und Saas.

Willi und Johanna Forrer, Klosters Dorf

Davos Dorf: Planung und Entscheidungsfindung ohne Eile

In seinem Leserbrief «Hauruck-Übung im Dorf» («GZ» vom 23.11.17) macht sich Andreas J. Gredig Gedanken, wie die Verkehrsplanung der Zukunft in Davos Dorf mit einer unterirdischen Rhätischen Bahn aussehen könnte, und stellt bei den Arbeiten der Gemeinde zur aktuellen Verkehrsplanung eine übertriebene Eile fest. Diese Beurteilung trifft jedoch nicht zu. Im Zusammenhang mit der Frage der Zukunft der Fraktionsgemeinde Davos Dorf hat der Kleine Landrat den aktuellen Stand der Verkehrsplanung im Bereich Seehofseeli vorgestellt. Die derzeit laufenden Planungen sind bereits seit über zweieinhalb Jahren im Gang. Aufgrund der ausstehenden Bebauung des Parsennparkplatzes, der Frage eines Parkhauses im Raum Seehofseeli und des hohen Verkehrsaufkommens ist die Realisierung einer neuen Verkehrslösung notwendig. Es besteht dabei die Chance, den Raum Seehofseeli aufzuwerten und als Platz der Begegnung als attraktives Zentrum im Dorf zu gestalten, analog zum ebenfalls in Planung befindlichen Arkadenplatz. Der Fraktionsgemeindevorstand möchte das Seehofseeli längerfristig als attraktives Zentrum erhalten. Dieses Zugeständnis kann der Gemeinde abgerungen werden. Die Fraktionsgemeinde kann dazu einen entsprechenden Beitrag leisten. Es ist nicht erkennbar, wo überhastet bzw. in übertriebener Eile gehandelt wurde.

Fraktionsgemeinde Davos Dorf

FDP Graubünden gratuliert Karin Keller-Sutter zur Wahl zur Präsidentin des Ständerates

Für den Erfolg der FDP. Die Liberalen bilden starke Persönlichkeiten die Grundlage, wichtige Aufgaben mit grosser Verantwortung im Staatswesen zu übernehmen. So hat sich Karin Keller-Sutter als Ratspräsidentin in der Bundesversammlung zur Verfügung gestellt. Dafür dankt die die Bündner FDP. Die Liberalen.

Karin Keller-Sutter wurde am ersten Tag der Wintersession als Präsidentin des Ständerats und Isabelle Moret als zweite Vize-Präsidentin des Nationalrats glanzvoll gewählt. Somit werden erneut verdiente Mitglieder der FDP-Liberale-Fraktion verantwortungsvolle Aufgaben innerhalb der Bundesversammlung übernehmen. Darüber freut sich die Bündner FDP.

Karin Keller-Sutter hat ihre Kompetenz und Führungsfähigkeiten bereits auf allen Stufen des politischen Systems unter Beweis gestellt: als Gemeinderätin, Kantonsrätin, kantonale FDP-Parteipräsidentin, Regierungsrätin und seit 2011 als Ständerätin für ihren Kanton St. Gallen. In der Kleinen Kammer ist sie in den Kommissionen für soziale Sicherheit und Gesundheit, für Wirtschaft und Abgaben sowie in der aussenpolitischen Kommission tätig.

Die Bündner FDP. Die Liberalen gratuliert Karin Keller-Sutter zu dieser ehrenvollen Wahl. Sie wünscht ihr in diesem wichtigen politischen Amt viel Erfolg und Befriedigung.

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



PALÜDA
Pizzeria Ristorante

Jetzt wieder täglich ab 17 Uhr offen

Ewald Schemeth
Gastgeber

Promenade 139 | **Davos Dorf**
Telefon 081 417 95 10 | Mobile 079 335 96 15
ewald.schemeth@schemeth.ch

Beschriftungen & Textildruck



capriorn Werbeagentur

- Werbebanner
- Autobeschriftungen
- Geschäftsdrucksachen
- Textildruck
- etc.

Romeo Fleckenstein | Pardennweg 16 | 7250 Klosters
info@capricorn-werbeagentur.com | capricorn-werbeagentur.com | 078 810 99 74

**WIR BAUEN EINE TÜR
IN IHRE BADEWANNE**



WWW.BAWADOOR.CH

Magic Bat®

**JETZT NEU:
WANNENTÜR AUS GLAS**

**100% WASSERDICHT
5 JAHRE GARANTIE
1 TAG EINBAUZEIT**

KONTAKTIEREN SIE UNS:
BAWADOOR | TEL. 078 862 50 10 | INFO@BAWADOOR.CH
STEPHAN KOSTER | KOBELSTRASSE 7 | 9442 BERNECK

ELEKTROPartner  **SERVICEPartner** 

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Rathausgasse 10, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - Fax 081 422 27 39 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !



valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei:
Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten.
Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH
www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch
T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC ! Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümerversand Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümerversand Davos (HEV Davos)

Für Inserate in der Gipfel Zeitung akzeptieren wir bis zu 100% WIR

Ihre Gipfel Zytig

André Béchir mit dem «Milestone» ausgezeichnet

S. Kürzlich ist dem Davoser Zweitwohnungsbesitzer André Béchir der wichtigste Schweizer Tourismuspreis, der «Milestone» übergeben worden. Der Mitbegründer der «Good News»-Agentur hat bis heute rund 5000 bis 6000 Veranstaltungen organisiert.

Mit der Auszeichnung hat die Jury das jahrzehntelange Engagement von André Béchir in der Organisation von Top-Events gewürdigt. 1980 holte er zum Beispiel Bob Marley ins Zürcher Hallenstadion, und 2008 gab Madonna vor 73 000 Zuschauern auf dem Dübendorfer Flughafen ihr erstes Schweizer Konzert. Dies wurde bei der Preisübergabe in der Laudatio erwähnt. André Béchir selbst ist vor allem stolz auf die Organisation der Stones-Konzerte. Insgesamt zwölf Mal konnte er die englische Kult-Band für ein Konzert gewinnen. «Ein Traum», wie er im Rückblick erwähnt. Mit der Organisation von Konzerten fördert er in den betreffenden Destinationen den Tourismus. «Konzerte bringen Touristen!» Während des Festivals «Moon



Der Davoser Zweitwohnungsbesitzer André Béchir ist für sein Lebenswerk, Konzert-Organisation, geehrt worden. Archiv-Foto

and Stars» in Locarno beispielsweise, seien jeweils alle Hotelbetten besetzt.

Heute ist André Béchir nicht mehr für «Good News» tätig. Mit der abc Produktion AG hat er eine neue Organisation gegründet, «eine Ergänzung zu Good News», wie er bemerkt. Eigentlich wollte er sich in Davos etwas zurückziehen von

der Organisationsarbeit, aber seine immer wieder neuen Projekte lassen ihm keine Ruhe. Zur Zeit bereitet er die Royal Christmas Gala vom 13. Dezember vor. – Der «Milestone» ist eine Auszeichnung für sein Lebenswerk, aber dieses «Lebenswerk» scheint noch lange nicht fertig zu sein!

Wir gratulieren allen

Schütze-Geborenen (22.11. – 21.12.)

ganz herzlich zu ihrem Wiefest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Schütze-Geborene sind Forscher und Philosophen. Sie möchten immer Neues kennenlernen.

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER

Freundlichkeit
Freunde finden
sich willkommen fühlen

«Die grösste Entscheidung
deines Lebens liegt darin,
dass du dein Leben ändern kannst,
indem du deine Geisteshaltung änderst.»

ALBERT SCHWEITZER, 1875-1965, DEUTSCH-FRANZÖSISCHER ARZT



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

**Wir sind täglich für
Sie da, und wir
freuen uns
über jeden Besuch!**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49



*Advent's
Glück*

**Wir lassen die Weihnachtsherzen
höher schlagen!**

Beim Einkauf (individuell festgelegter Einkaufspreis)
in einem der über 40 Mitgliederbetriebe
schenken wir Ihnen ein Los.

**Bist Du bereit Dein
Advent's Glück
auf die Probe zu stellen?**

- 1. Preis** Saison Abo 2018/19 von den Bergbahnen Davos Klosters
- 2. Preis** Übernachtung in einem Steigenberger Hotel
- 3. Preis** VIP Ticket für 2 Personen am Spengler Cup 2017

...und viele weitere Sofortgewinne

Shopping Promenade
DAVOS PLATZ

Sponsored by



SEEHOF KITCHEN-PARTY
Season - Start

Freitag, 22. Dezember 2017

Zur Kitchen - Party servieren wir Ihnen ein ganz besonderes kulinarisches Abendmenu. Es wird gekostet, gestaunt, getrunken und genossen.

Die Kitchenparty wurde im letzten Winter etabliert und erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Mit dabei am Plattenteller ist unser DJ MagicR sowie die Ländlerfründa Rinerhorn in der Chesa. Geniessen Sie einen Abend in unseren Küchen, der Chesa und dem Gourmetstübli welche dann als gemütliche Lounge genutzt wird. Reservieren Sie bereits heute Ihren Platz zwischen Pfannen und dampfenden Kochtöpfen mit musikalischer Begleitung an der Seehof Kitchen-Party:

CHF 150.00 pro Person
inkl. Getränke

Tel. 081 417 94 44 oder event@seehofdavos.ch.



HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
event@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch



Barandun Kosmetik

Aktion Permanent Make-up 10% Rabatt 20.11.-20.12.2017

Maja Barandun, Grischa - DAS Hotel Davos, Talstr. 3, Davos Platz – Tel. 079 432 74 32

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!**
Ihre Gipfel Zytig



Claudia Von Arx
25. November



Silvia Fopp
25. November



Stefan Mross
26. November



Suddi
26. November



Jacques Chirac
29. November



Nadine
30. November



Winston Churchill
30. November



Hans Christoffel
1. Dezember



Seit 25 Jahren Ihre Gipfel Zytig

HOTEL
SCESAPLANA
LANDLIEBE IN DEN BÜNDNER BERGEN

Samstag 2.12.2017 ab 14.00 Uhr
Klausstübata im Restaurant Schlössli in Seewis Dorf



Wir freuen uns auf einen Adventstag voller schöner Musik, Tanz, Mandarinenduft und gemütlichem Beisammensein.

VSV Graubünden, Familie Aebli und das Schlössli Team

**Für durch und durch überzeugende Werke braucht es professionelle Leistungen.
Bauen Sie auf unsere Erfahrungen und gestalten Sie mit uns ein Stück Zukunft.**



**Projekt
Pradas
Ferienresort
Brigels**

BAU LINK
Generalunternehmung
Gesetzlich über Zürich, Bern, Aarau

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch



Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Klosters: Definitiver Rücktritt von Gemeindevorstand Michael Kneller



diesen Zeitpunkt niederlegen wird.

Um eine möglichst kurze Vakanz sicherzustellen, hat der Gemeindevorstand für den 4. Februar 2018 einen ausserordentlichen kommunalen Wahl- und Abstimmungstermin festgelegt. Anlässlich dieser Urnengemeinde-Abstimmung wird der 1. Wahlgang der Ersatzwahl eines Gemeindevorstandsmitglieds sowie die Abstimmung über ein dringliches Sachgeschäft anberaumt.

Der Vorstand hat die Ortsparteien schriftlich aufgefordert, Kandidatinnen und Kandidaten für die Nachfolge von Vorstandsmitglied Michael Kneller zu suchen und vorzuschlagen.

F. Michael Kneller, Departementschef Tiefbau und öffentliche Sicherheit, hat den Gemeindevorstand kürzlich darüber in Kenntnis gesetzt, dass er definitiv per 31. Januar 2018 als Mitglied des Gemeindevorstandes von Klosters-Serneus demissioniert und sein Amt auf

**Seit 25 Jahren
Ihre Gipfel Zytig**

Klosters: Wie weiter nach dem Montana-Nein?

S. Der Souverän von Klosters-Serneus hat am Wochenende ein klares Verdict gesprochen und die Montana-Vorlage abgelehnt, und zwar mit einer bemerkenswert hohen Stimmbeteiligung von 68 %. Das ist die zweithöchste Stimmbeteiligung seit 1990. Nur bei der Abstimmung vom 6.12.1992 (Budget/Steuerfuss) lag die Stimmbeteiligung mit 71 % höher. **Wie soll es nun weitergehen?** Wir fragten **Gieri Beivi**, einer der vehementesten Gegner der Vorlage:

«Wir im Komitee «IG Montana Nein» sehen uns nicht in der Pflicht, ein pflanzenfertiges Projekt aus der Schublade zu ziehen. 1449 Personen oder 68% der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger waren mit der Vorlage nicht einverstanden. Es ist nun Aufgabe der Behörde, auch mit den Gegnern das Gespräch zu suchen.»

Was erwarten Sie vom Vorstand? – «Der Vorstand will nun analysieren. Ich frage mich nur, was soll da analysiert werden? Die Behörden, Vorstand & Gemeinderat haben sich selbst in diese Lage gebracht, indem sie die kritischen Einwände nicht wahrgenommen haben. Wunschvorstellungen, partielle Interessen wurden missionarisch vertreten.»

Was soll nun mit dem Land geschehen? – «Es wäre nicht sehr respektvoll, dem Stimmbürger kurzfristig eine neue Vorlage vor die Nase zu halten. Da braucht es nun wirklich Gespür, Kommunikation und Evaluation. Es gibt genügend andere hausgemachte Probleme die mit Vorrang anzupacken sind, bevor mit überhasteten Projekten neue Probleme geschaffen werden. Bei der Liegenschaft Montana muss man sich bewusst sein, dass Sie das zentralste Grundstück der Gemeinde ist, und somit der Allgemeinheit dienen sollte. Ausserdem ist das Chalet Montana mit wertvollen Gemälden von Alois Carigietz ausgestattet und diese Kulturgüter haben nicht nur in Graubünden einen hohen Stellenwert und sollten auch entsprechen einbezogen werden.»



Jahresprogramm & Budget standen im Fokus der FDP-Fraktions-Klausurtagung in Laax

Z. Am vergangenen Freitag/Samstag hat die FDP-Die Liberalen Fraktion unter der Fraktionschefin Grossrätin Vera Stiffler und im Beisein von Regierungsrat Christian Rathgeb zu ihrer jährlichen Klausurtagung, diesmal im Sporthotel Signina, Laax, getagt. Schwerpunktmässig lagen die Beratungen zum Kantonsbudget 2018 und Jahresprogramm der Regierung 2018.

Beim regierungsrätlichen Jahresprogramm 2018 gab es bei einigen Positionen rege Diskussion. So kam zum wiederholten Male die Problematik der einzelbetrieblichen Wirtschaftsförderung zu Sprache, wo die Definition der sogenannten «System-Relevanz» einer Klärung bedarf. Als Beispiel wurde der Kantonsbeitrag unter dem Titel Wirtschaftsförderung von einer Million Franken an einen millionenschweren Hotelneubau in Pontresina erwähnt. Die Kritik an diesem Förderbeitrag war nicht zu überhören.

Bei der Beratung des Kantonsbudgets 2018 nimmt die FDP-Fraktion mit Befriedigung zur Kenntnis, dass die Regierung gewillt ist, die Kantonsfinanzen im Gleichgewicht zu behalten, obwohl sie wiederum ein Defizit von 23,2 Millionen Franken budgetiert (ähnlich wie im Vorjahr), die Staatsquote unverändert bei 14,8% belässt, mit einem Wachstum von 1% rechnet (Vorjahr 0,8%), und die Brutto- und Nettoinvestitionen erhöhen will.

Die FDP-Fraktion fordert unmissverständlich, dass die Regierung unverzüglich einen verbindlichen Zeitplan für ihr Konzept vorlegt, wie man den Finanzhaushalt auch längerfristig ins Lot bringen kann. Dass die Regierung nach wie vor keinen

Handlungsbedarf für Sparmassnahmen bzw. ein Entlastungsprogramm sieht und bis Ende 2019 zuwarten will, erachtet die FDP nicht als vorausschauend. Die Umsetzung des erst in Planung stehenden Konzepts für einen gesunden Finanzhaushalt dürfte Jahre brauchen. Die FDP-Fraktion wird bei der Budgetberatung im Rat entsprechende Voten platzieren.

Nach der Diskussion beschliesst die FDP-Fraktion Eintreten. Sie behält sich vor, bei der Beratung im Grossen Rat entsprechende zum Teil auch kritische Fragen und Anträge zu stellen. Zudem hat die FDP Fraktion einen aufschlussreichen Digitalisierungsworkshop mit der HTW abgehalten. Zur Teilrevision des Gesetzes über die Gemeinde- und Kirchensteuer und zum Zusammenschluss der Gemeinden Andiastr, Brigels und Waltensburg zur Gemeinde Brigels wurden einstimmig Eintreten beschlossen.

Am zweiten Tag der Klausurtagung widmete sich die FDP den von einzelnen Fraktionsmitgliedern erarbeiteten Positionspapieren, die als Leitlinien für die Parteiarbeit dienen sollen. So wurden folgende sechs Positionspapiere besprochen und zu Händen der FDP Geschäftsleitung verabschiedet: Gesundheit, Wirtschaftliche Entwicklung und Digitalisierung, Deregulierung, Strategie 2017/18, Convivenza, Tourismus und demografischer Wandel.

Der bisherige Fraktionschef, Rudolf Kunz, wurde von der Fraktion in würdigem Rahmen und Verdankung seiner 5-jährigen Arbeit geehrt.



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr./Sa. 1./2.12., ab 13:30 bzw. ab 10:00

Advents-Apéro bei Auto Gruber Procar AG, Davos Wolfg.,
Fr. von 13:30 bis 19:00 und Sa. von 10:00 bis 16:00 Uhr

Fr. 1.12., ab 16:00

Spengler`s Hotel Davos wird zum 1. Hardrock Hotel der
Alpen, Live-Musik und Willkommensdrink

Fr. 1.12., ab 18:00

1. Gewerbe-Apéro des Handels- und Gewerbevereins
Davos im Paarsenn Sport u. Mode, Davos Dorf

Fr. 1.12., ab 18:30

Schwedisches Weihnachtsbuffet im Rest. Sun Peak auf
dem Jakobshorn Gipfel. Reservation: 081 417 61 00

Fr. 1.12.

Pre-Opening des Mountain`s Akt an der Promenade 64 in
Davos Platz, täglich ab 09:00 Uhr geöffnet.

Fr./Sa./So. 1.12./2.12./3.12.

16. Kaufmann-Weinmesse in Davos Dorf, beim Par-
senn-Parkplatz. Erlesene Weine, Whiskies und Rum.

Sa. 2.12., ab 14:00

Klausstübata im Rest. Schlössli des Hotels Scesaplana,
Seewis Dorf

Sa. 2.12., ab 09:00

Curling in Davos: Sporthotel Clavadel Cup

Sa. 2.12., ab 16:00

Wintereinzug in Davos. Einschaltung der Winterbeleuch-
tung auf der Promenade. Fachgeschäfte haben geöffnet.

Fr. 8.12., ab 17:00

1. Chäshengert der Bio-Käserei Prättigau im
Hof Palottis, Schiers

Fr. 8.12., ab 17:00

Wiedereröffnung von «Rolf`s Hot-Stone» in Klosters
Dorf. Gratis-Apéro von 17:00 bis 19:00

Sa. 9.12.

Sächsischällätä in Klosters

Fr. 22.12.

Saison-Start mit Seehof-Kitchen-Party. Reservationen:
Tel. 081 417 94 44 od. event@seehofdavos.ch

BIO KÄSEREI PRÄTTIGAU
1. „CHÄSHENGERT“
BI SPIIS & TRANK

8. DEZEMBER **17** **17.00 UHR**
HOF PALOTTIS **7220 SCHIERS**

Programm:
- Begrüssung
- Hofführung im Stall Palottis, Milchschafe, Milchkühe mit Apéro im Stall
- Vorstellung der Bio Käserei Prättigau, Käser und Lieferanten
- Abendessen mit 3-Gang Menu „Prättigauer Choscht“ gekocht und serviert von den Bäuerinnen und Bauern
- Vorstellung der nachhaltigen Geschenkidee „Chäspapier“ und Verkaufsstand der Bio Käserei Prättigau
- Dessertbuffet, Kaffee und gemütlicher „Hengert“ mit Käser und Bauern

Angebot sFr. 45.00/Person (ohne Getränke), Kinder gratis.

Bitte meldet auch an bis am 1. Dezember 2017 bei der Bio Käserei Prättigau unter Tel. 081/332 20 00 oder an info@biokaeserei-praettigau.ch
Gerne reservieren wir für euch einen Platz.
die Bäuerinnen und Bauern und das Käserei Team

Larix

Chalet-Hotel & Wintergartenrestaurant DAVOS

We are back
Ab dem 3. Dezember verwöhnen wir Sie wieder in unserem à-la-carte-Wintergartenrestaurant. Unter der Leitung von Küchenchef **Ignazio Vigneri** zaubern wir ein Hauch Italianità auf die Teller!
Jetzt reservieren und geniessen! **081 413 11 88** - Wir freuen uns auf Sie!
T. Henderson und das Larix-Team

HGVD
HANDELS & GEWERBEVEREIN DAVOS

PAARSENN
Sports in Davos

Einladung zum 1. Gewerbeapéro am Freitag, 1. Dezember

*Liebe HGVD-Mitglieder, geschätzte Gewerbler,
Liebe Kollegen und Freunde*

Der HGVD-Vorstand freut sich, Euch alle zum
1. Gewerbeapéro einzuladen.

Pünktlich zu Beginn der Adventszeit begrüßen Sie die
Gastgeber, Alexandra und Boris Bossi, am Freitag um
18.00 Uhr in den neu umgebauten Räumlichkeiten von
Paarsenn Sports an der Promenade 159 in Davos Dorf.

«Wir freuen uns auf interessante Begegnungen und gute
Gespräche mit unseren Mitgliedern.»

Davos sind wir!

Eine «wahre» Freundschaft

Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher über das europäische Weihnachtswunder von Bern

«Kurz vor der Adventszeit erzähle ich Ihnen heute von einer wunderbaren Weihnachtsgeschichte, wie sie sich erst kürzlich im fernen Bern zugetragen hat. Ein europäischer Hirte namens Jean-Claude Juncker traf dort auf das bundesrätliche Christkind Doris Leuthard.

Es ist kein Geheimnis: Der Hirte Juncker und seine Schäflein hatten in den vergangenen Jahren wenig Freude an den unabhängigen und eigensinnigen Schweizern. Nachdem sich das aufmüpfige Völkchen gegen weitere Völkerwanderungen in ihr Paradies ausgesprochen hatte, kündigte ihnen der Hirte kurzerhand die Freundschaft. Diese unangenehme Situation dauerte so lange an, bis die parlamentarische Kaste beschloss, die Beschränkung der Völkerwanderungen nur zum Schein umzusetzen und sich der Bundesrat mehrmals beim Hirten Juncker und seinen Kameraden entschuldigte.

Nun geschah in Bern aber wahrlich ein Weihnachtswunder...! Obwohl die einstige Harmonie und Freundschaft getrübt war, kamen sich die beiden in der besinnlichen Weihnachtszeit plötzlich näher. Zur Versöhnung wurden sogar Küsschen ausgetauscht! Das alles verdankten die

staunenden Schweizer dem Christkind Leuthard, das dem Hirten eine grosszügige Spende versprach. Die Rede ist von einer grossen und bis oben prall gefüllten Schatztruhe, die Schweizer Franken in einem exakten Wert von 1.302 Milliarden enthalten soll und für die Hilfe im Osten genutzt werden darf.

Der Hirte bedankte sich denn auch artig. Als aber nichts Weiteres geschah, wurde das Christkind blass und ein bisschen unruhig. Erwartungsvoll fragte es, was es denn selber für eine Überraschung erhalte? Als die Antwort ausblieb, reagierte das Christkind und versicherte schnell, es hätte noch ein weiteres Geschenk: Man könne ja die Eigenständigkeit und Freiheit für alle Zukunft an die Hirten opfern, so dass es nur noch ein gemeinsames europäisches Recht gäbe. Das Völkchen der Eidgenossen würde so ebenfalls zu Junckers Schäflein und alle Probleme seien für immer gelöst. Der Hirte schien ab diesem «Freundschaftsvertrag» erfreut und sagte umgehend zu.

Von nun an waren das Christkind und der Hirte unzertrennliche Freunde. Was keiner der beiden wusste war, dass bald ein kraftvolles Sünneli den ganzen Winterzauber rigoros wegschmelzen und sich alle gloriosen Versprechen in Luft auflösen würden...!>

EASYASSET: Digitales Repower-Tool will neue Massstäbe beim Asset-Management von Infrastrukturanlagen setzen

P. Anlagen im Energiebereich müssen zuverlässig funktionieren, ständig überwacht und regelmässig unterhalten und erneuert werden. Keine leichte Aufgabe angesichts wachsender Komplexität, finanzieller Zwänge und schnell wechselnder Anforderungen und amtlichen Vorschriften. Aus diesem Grund hat Repower EASYASSET entwickelt – ein Tool, das das Anlagenmanagement erleichtern und effizienter machen sowie die Administration vereinfachen soll.

«EASYASSET hat sich bei Repower und ersten Kunden bereits bewährt, schreibt Repower in einer Mitteilung. Deshalb erfolgt nun die breite Markteinführung. Angesprochen sind Energieunternehmen und andere Betreiber von Anlagen, die einer regelmässigen Kontrolle und Wartung unterstehen.

Pläne, Anlagedaten, Ersatzteillisten, Wartungsintervalle, aktueller Zustand, Erneuerungsbedarf, Kostenkalkulationen oder Verantwortlichkeiten: Allein die Liste der Informationen, auf die ein Anlagenbetreiber zurückgreifen muss, ist lang. Erst recht komplex wird es, wenn es darum geht, auszuführende Arbeiten zu priorisieren und zu planen und die entsprechenden Aufträge auszulösen. Repower, die in Graubünden ein umfassendes Verteilnetz betreibt und gegen 20 Wasserkraftwerke unterhält, setzte sich zum Ziel, in diesem Bereich die Effizienz zu erhöhen, die Planung zu systematisieren und eine neue Basis für den langfristigen und zuverlässigen Betrieb dieser Anlagen zu schaffen. Denn: Reibungsloses Asset-Management ist eine zentrale Voraussetzung dafür, dass Anlagen langfristig zuverlässig funktionieren. Aus diesem Gedanken heraus entstand EASYASSET. Es unterstützt die Anlagenverantwortlichen in allen Funktionen bei der täglichen Arbeit.

Höhere Effizienz und weniger Administration

Das neue Repower-Tool EASYASSET für Anlagenbetreiber zeichnet sich im Wesentlichen durch folgende Merkmale aus:

- Ineffiziente administrative Arbeiten auf Papier werden durch Digitalisierung erfasst; entsprechend entfallen von Hand vorzunehmende Nachträge sowie die

physische Ablage. Damit wird das Auffinden der Daten und deren Aktualisierung deutlich vereinfacht;

- Technische und finanzielle Anlagedaten samt Plänen, Schematas, Fotos und Inspektionsdaten werden übersichtlich zusammengeführt;
- Alle Anlagedaten sind stets aktuell und sind überall online oder offline verfügbar;
- EASYASSET erleichtert die Anlageninspektion und die Wartung vor Ort, weil die Monteure sofort über alle Informationen verfügen und ihre Arbeiten direkt ins System protokollieren können;
- Die gesamte Anlagenbewirtschaftung, insbesondere die Investitions- und die Instandhaltungsplanung wird durch eine umfassende Übersicht entscheidend optimiert;
- Sicherstellung des Auftrags- und Ressourcenmanagements;
- Das Tool läuft unabhängig vom eingesetzten Gerätetyp und Betriebssystem;
- Je nach Einsatz kann EASYASSET an individuelle Anforderungen der Kunden angepasst werden.

«Die laufende Zustandsbewertung und die daraus abgeleitete Planung von Unterhalts-, Revisionsoder Erneuerungsarbeiten ist einer der wichtigsten Schlüssel zum zuverlässigen Anlagenbetrieb», sagt Kurt Bobst, CEO und Leiter Markt von Repower. «Mit EASYASSET haben wir nun ein Instrument, das genau dort ansetzt und die Effizienz markant erhöht». Entsprechend erwartet Repower, dass EASYASSET nicht nur bei Energieversorgungsunternehmen und Netzbetreibern, sondern auch bei anderen Unternehmen, die komplexe Infrastrukturen betreiben, auf Interesse stösst. Dies auch deshalb, weil es in diesem Bereich gilt, zunehmend komplexer werdenden gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden. Und nicht zuletzt: EASYASSET fungiert auch als «Know-how-Gedächtnis», weil es das Wissen der beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter digitalisiert und damit für alle zugänglich macht. Zudem ist das Tool einfacher zu handhaben als andere vergleichbare Angebote im Markt.

«EASYASSET hat sich bisher sowohl bei Repower als auch bei ersten Kunden bewährt und steht ab sofort für weitere Interessenten zur Verfügung», schreibt Repower abschliessend.

Jetzt noch rasch Steuern sparen!

Hanspeter Peyer
Finanz-Journalist



Wer jetzt noch mit der Säule 3a Steuern sparen will, muss sich beeilen. Die Frist für die Einzahlung läuft Ende Jahr ab.

Erwerbstätige Personen, die einer Pensionskasse angehören, dürfen bis maximal 6768 Franken einzahlen. Für selbständig Erwerbende ohne Pensionskasse beläuft sich der Maximalbetrag auf 20 Prozent des Erwerbseinkommens bis höchstens 33'840 Franken.

Dass sich die Einzahlung in die Säule 3a lohnt, zeigt folgendes Beispiel:

- Eine ledige Person ohne Vermögen und einem steuerbaren Einkommen von 70'000 Franken zahlt in Chur gesamt 10'535 Franken Steuern. Werden nun die gesetzlich zulässigen 6768 Franken in die Säule 3a einbezahlt, sinkt das steuerbare Einkommen auf 63'232 Franken. Jetzt beläuft sich die Steuerschuld noch auf 8985 Franken. Ergibt eine Steuerersparnis von 1550 Franken.

Bei jüngeren Personen erlaubt es das knappe Budget oft nicht, den Maximalbetrag in die Säule 3a einzuzahlen. Eine häufige Reaktion besteht darin, deshalb ganz auf eine Einzahlung zu verzichten – eine falsche Strategie. Erstens kommt dadurch der Zinseszineffekt weniger zum Tragen. Und zweitens gilt die Einkaufsmöglichkeit in der Säule 3a jeweils nur für ein Jahr. Eine verpasste Einzahlung kann später nicht nachgeholt werden. Statt also in einem Jahr nichts oder dann einen hohen Betrag in die dritte Säule zu investieren, sollte man besser einen konstanten Betrag einzahlen, auch wenn dieser eher tiefer ausfällt.

Damit der 3a-Abzug auch wirklich akzeptiert wird, ist das Geld vor dem Jahresende auf ein entsprechendes Konto bei einer Bank oder einer Versicherung einzuzahlen. **Auf Nummer sicher geht, wer die Zahlung bis spätestens Mitte Dezember leistet.**

Besteuert wird das in der Säule 3a angesparte Geld erst bei der Auszahlung, und zwar zu einem reduzierten

Satz. In der Regel frisst die Steuer zwischen fünf und zehn Prozent des ausbezahlten Betrages. Es empfiehlt sich, mehrere 3a-Konten zu führen. So lässt sich das Geld dereinst gestaffelt über mehrere Jahre beziehen – mit dem Effekt, dass der Steuerprogression die Spitze gebrochen werden kann.

Altersleistungen der Säule 3a dürfen frühestens fünf Jahre vor und spätestens fünf Jahre nach Erreichen des ordentlichen Rentenalters der AHV (65 Jahre für Männer und 64 Jahre für Frauen) ausgerichtet werden.

Eine vorzeitige Auszahlung der Altersleistungen ist zulässig in den folgenden Fällen:

- Einkauf in eine Vorsorgeeinrichtung im Rahmen der 2. Säule;
- Wenn der Vorsorgenehmer eine ganze Invalidenrente der eidgenössischen Invalidenversicherung bezieht und das Invaliditätsrisiko nicht versichert ist;
- Aufgabe der bisherigen und Aufnahme einer andersartigen selbständigen Erwerbstätigkeit;
- Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit;
- Wenn der Vorsorgenehmer die Schweiz endgültig verlässt;
- Erwerb von Wohneigentum zum Eigenbedarf oder Rückzahlung von Hypothekendarlehen.

Die Mehrheit der 3a-Sparer wählt nach wie vor die klassische Kontolösung. Aufgrund des meist sehr langen Anlagehorizonts sind indessen Fonds-Lösungen mit einem Aktienanteil eine erfolversprechende Alternative. Auf dem Markt sind heute Produkte mit einem Aktienanteil weit über 50 Prozent. So erreichte beispielsweise das 3a-Wertschriftenkonto «Pension Invest 50» von Raiffeisen mit einem Aktienanteil von 50 Prozent seit Ende 2012 eine durchschnittliche Rendite von 6,1 Prozent pro Jahr. Oder der «Vitalinvest 50 Swiss» von der UBS kam bei einem Aktienanteil von 48 Prozent in der gleichen Zeit auf einen Ertrag von 5,6 Prozent pro Jahr.

Genau wie Einzahlungen in die Säule 3a ist auch der Einkauf in die Pensi-

onskasse von der Steuer absetzbar. Der maximale Betrag, den Arbeitnehmer freiwillig in die Pensionskasse einzahlen dürfen, wird auf dem Vorsorgeausweis ausgewiesen. Bei Unklarheit gibt die Pensionskassen-Verwaltung Auskunft.

Freiwillige Einzahlungen lohnen sich umso mehr, je höher das steuerbare Einkommen ist. Um den optimalen Steuerspareffekt zu erreichen, sollten Einkäufe über mehrere Jahre verteilt werden.

Seit 25 Jahren auch Ihre Wirtschaftszeitung!
Ihre Gipfel Zytig

Kurz erklärt

Die drei Säulen

Das System der sozialen Sicherheit ist in der Schweiz auf drei Säulen aufgebaut:

- **AHV/IV** Sicherung des Existenzbedarfs. Grundlage ist das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, das am 1. Januar 1948 in Kraft trat.

- **Pensionskasse** Sie soll ermöglichen, dass Rentner den gewohnten Lebensstandard auch nach Aufgabe der Berufstätigkeit beibehalten können. Das entsprechende Gesetz stammt aus dem Jahre 1985.

- **Private Vorsorge** Funktioniert als individuelle Ergänzung zur ersten und zweiten Säule. Die private Vorsorge umfasst die Säule 3a und erfolgt auf freiwilliger Basis.

Start in die Wintersaison!
täglich
ab 7.30 Uhr geöffnet!

101 Weber
Bistro

101 BOWLING
Billard Dart

101 MONSTEINER
Bar

Weber Bistro

Frisches Brot, diverse Frühstücksangebote, Speisekarte für den kleinen und grossen Hunger, verschiedene Kuchen- und Caféspezialitäten den ganzen Tag erhältlich!

Monsteiner Bar

Einheimisches Bier frisch gezapft oder doch lieber ein feiner Drink? Sie haben die Wahl!

Bowling und Billard

4 Bowlingbahnen, Billard, Dart, Tischfussball und vieles mehr versprechen jede Menge Spass und Action!

Sportlounge

In unserer Sportlounge sind Sie LIVE bei allen wichtigen Entscheidungen dabei!
(Bundesliga, Champions League, Eishockey, Ski Alpin, Langlauf etc.)

Bis bald im 101!

Reservierungen unter
Tel: 081 416 36 73

ÖFFNUNGSZEITEN

So. / Mo. bis 20.00 Uhr
Di. - Do. bis 23.00 Uhr
Fr. / Sa. bis 24.00 Uhr

www.bowling-davos.ch

an der Promenade 101 (vis à vis Kongresszentrum)

Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...

A REAL MAN

never hurts a woman.

Be very careful when
you make a woman cry,
because God counts her tears.

THE WOMAN

came out of a man's rib,
NOT from his feet to be walked on,
and NOT from his head to be superior,
but from his side to be equal.
Under the arm to be protected,
and next to the HEART to be loved.



Ich möchte dieses Bild - in all seinen Facetten
- einfach mal wirken lassen

"Mama, warum hat Papa so
wenig Haare auf dem Kopf?"

"Weil er so viel nachdenkt."

"Und warum hast du
so viele Haare?"

"Sei ruhig und geh spielen!"



Adventskalender auch fertig..



Rolf's Hot-Stone



NEUERERÖFFNUNG
mit
DUSANA
& SALVATORE



Am 8.12. 2017 Gratisapéro
zwischen 17:00-19:00 Uhr

Jahresversammlung der Davos Klosters Destination Organisations

Aufsehen erregte Markus Schiedeck, Head of Congress Sales, mit dem Aufruf, dass Davos

S. Mit den Schilderungen seiner Erfahrungen beim Versuch, Kongresse zu verkaufen, lähmte Markus Schiedeck die Versammlung buchstäblich. Er müsse beim Versuch, Kongresse zu verkaufen, auf die Kundenbedürfnisse Rücksicht nehmen. Dabei stelle er fest, dass Davos zum Teil nicht den Ansprüchen der Kunden genüge. Selbst als er einmal das Kongresszentrum zur kostenlosen Benützung anbot, bekam er Null Anfragen. «Davos hat hohe Ansprüche», konstatierte Schiedeck, «ist aber nicht bereit, die Kundenbedürfnisse zu erfüllen.» Es gebe in Davos zu viele Hindernisse, kritisierte Schiedeck weiter und fügte bei: «Davos muss seine Hausaufgaben in Bezug auf Herzlichkeit und Qualität machen.» Ein weiteres Problem bei Versuch, Kongresse zu verkaufen, seien die Kapazitäten. Wenn er zum Beispiel einen Kongress in Aussicht habe, fehle es oft an Kapazitäten in den Unterkünften. Ausserdem begründen 50 Prozent der potenziellen Kongresse ihre Absagen mit der Entfernung. «Davos ist zu weit entfernt von den Zentren.»

DDO-Direktor Reto Branschi informierte über den Stand der Neu-Positionierung der Destination. Seit September 2015 arbeiten 31 Persönlichkeiten in 11 Arbeitsgruppen an der Umsetzung des neuen Slogans «Sport und Bewegung in einer gesunden Bergwelt.» Er gelangte zur Frage, die sich zwangsläufig stellt: «Wie teile ich dem Gast mit, dass es bei uns am besten ist in Bezug auf Sport, Bewegung und Bergwelt?» Keine andere Bergdestination könne dem Gast eine solche Vielfalt anbieten wie Davos-Klosters, erklärte Branschi. In der Folge wartete er mit aufschlussreichen Daten auf von «Google» und «tripadvisor» und deutete an, dass er z.B. mit «Google» sein Zielpublikum am ehesten erreiche, «denn 75 % aller Personen starten ihre Reise bei Google.»

Ab 16. April 2018 wird Davos Klosters mit einem neuen «Brand» und dem Slogan «Sports unlimited» ihr Zielpublikum «bearbeiten».

Auch DDO-Präsident Paul Petzold erläuterte die «extreme Herausforderung» der Revitalisierung, die zum Teil auch frustrierend sei. Die Wünsche der Leistungsträger seien zum Teil hochkomplex, und DDO sei ebenfalls ein komplexes Gebilde. Es brauche einen Spurwechsel, doch «wer die Spur wechselt, hat keine Chance zum Überholen!» Petzold bemängelte auch die fehlende Unterstützung des Kantons.



DDO-Direktor Reto Branschi: Keine andere Bergdestination weist eine solche Angebotsvielfalt auf wie Davos-Klosters!»



Branschi stellt den neuen «Brand» der Destination Davos-Klosters vor. Ab 16.4.2018 er in Umlauf gesetzt.



ation (DDO): Ab 16. April 2018 heisst es «Sports unlimited»

os seine Hausaufgaben machen müsse, und zwar in Bezug auf Herzlichkeit und Qualität





Links: Klosters Tourismus-Präsident Johannes Hafner heisst Anja Walther im Vorstand herzlich willkommen. – Rechts: Koordinator Pipo Grass verweist auf die zahlreichen Anlässe, die auch im nächsten Jahr in Klosters stattfinden werden. Fotos S.

Jahresversammlung von Klosters Tourismus: Auch Klosters profitiert von der Revitalisierung der Marke Davos-Klosters

S. Im «Alpina» begrüsst KT-Präsident Johannes Hafner 65 Anwesende zur Generalversammlung. Unter ihnen auch den VR-Präsidenten von DDO, Paul Petzold und DDO-Direktor Reto Branschi.

Paul Petzold überbrachte die Grüsse des DDO-Verwaltungsrates und erläuterte einmal mehr die Revitalisierung der Marke Davos-Klosters, «eine grosse Herausforderung!». Er schaute auf die 3-jährige Arbeit im Kernteam von 31 Persönlichkeiten zurück und lobte die Unterstützung der Lokalpolitik. Enttäuscht sei er jedoch vom Kanton, von dem keine Hilfeleistung kam. Von der Revitalisierung erhofft sich Petzold einiges, «ein Schub würde der Region sehr gut tun!»

DDO-Direktor Reto Branschi blickte auf den Swiss Travel Mart zurück, der einen gewaltigen Eindruck hinterlassen habe, und er wartete mit der erfreulichen Nachricht auf, dass die Zahl der Logiernächte in der Destination wieder aufwärts zeigten. Die Logiernächte von China seien in der Statistik bereits an 4. Stelle. Der chinesische Markt werde für die Destination immer wichtiger, doch bei der Bearbeitung dieses Marktes setze die DDO vermehrt auf die Social-Media-Kanäle. Zudem arbeite man mit Sales Agenturen und Leistungsträgern zusammen, nicht aber mit Schweiz Tourismus.

Im Weiteren informierte Branschi über die zunehmende Bedeutung der Informationskanäle Google und Tripadvisor sowie über die neue Innovations- und Informationsplattform für Leistungsträger. Zudem: «Ab Mitte De-

zember gibt es die Gästekarte in digitaler Form.

In Bezug auf das Thema der Revitalisierung wies Branschi darauf hin, dass eine gesunde Bergwelt ein grosses Thema in Asien ist, aber «wir müssen den Gast auf uns aufmerksam machen! Wenn er erst einmal hier ist, erfährt er von uns, was er alles unternehmen kann.» Davos-Klosters positioniere sich mit Vielfalt, und er verwies auch in Klosters auf den 16. April 2018, denn ab diesem Datum erfolgt das Rebranding, die neue Positionierung der Destination mit «Sports unlimited».

Anstelle von Brigitte Scherer, die auf Ende 2017 aus dem KT-Vorstand zurücktritt, wählte die Versammlung einstimmig die 36-jährige Anja Walther, die mit ihrem Ehemann die Its-Bar und die Mungga-Hütte führt. In Saas Fee habe sie während fünf Jahren als Eventmanagerin in einem 5-Sterne-Haus gearbeitet, wobei sie die Genussmeile, die sie inzwischen auch in Klosters mit Erfolg lanciert hat, kennengelernt hatte. Sie möchte für Klosters nun noch mehr bewegen, weshalb sie aktiv bei Klosters Tourismus mitarbeiten will.

Tourismuskordinator Pipo Grass lobte die phänomenale Zusammenarbeit der Bevölkerung, wenn ein Event organisiert werde, wie z.B. der Travel Mart, das Musik-Festival, das Langlauf-Masters oder die Tennis-Turniere. Stets sei die Bevölkerung involviert und zeichne sich durch Freundlichkeit aus. Weiter informierte er, dass

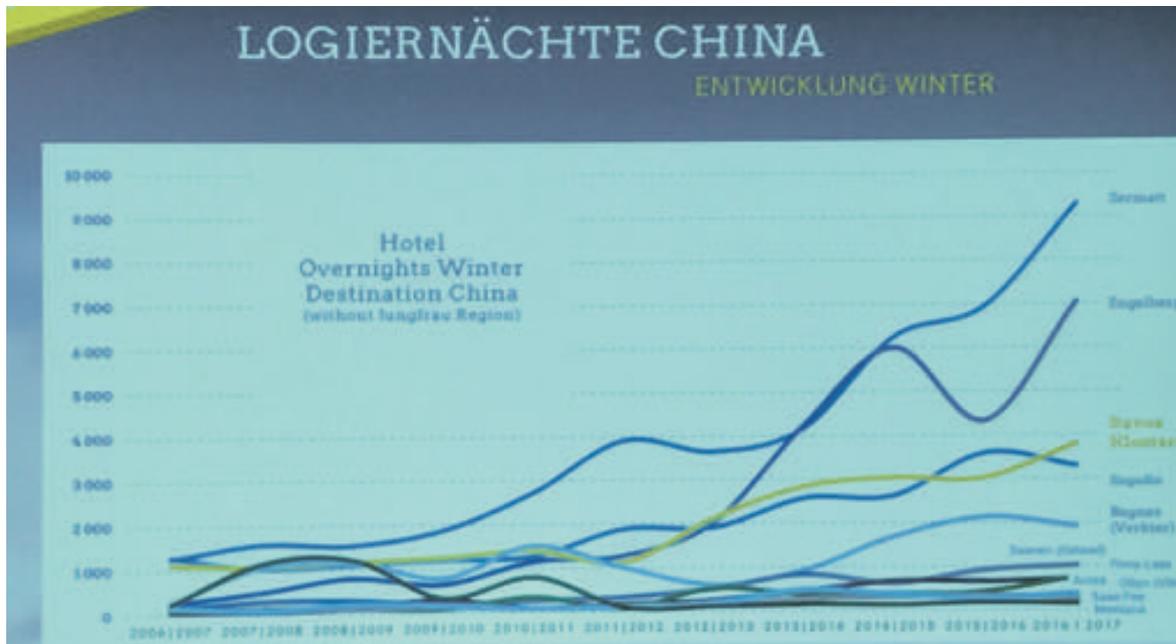
bis Weihnachten in Klosters insgesamt 17 Schnee-Skulpturen entstehen werden und dass sich die Skischule bereit erklärt habe, einen 2-jährigen Versuch

für die Kinderbetreuung zu starten. Ausserdem werde auf vielseitigen Wunsch der Gäste in Monbiel und in Garfiun eine Webcam installiert.

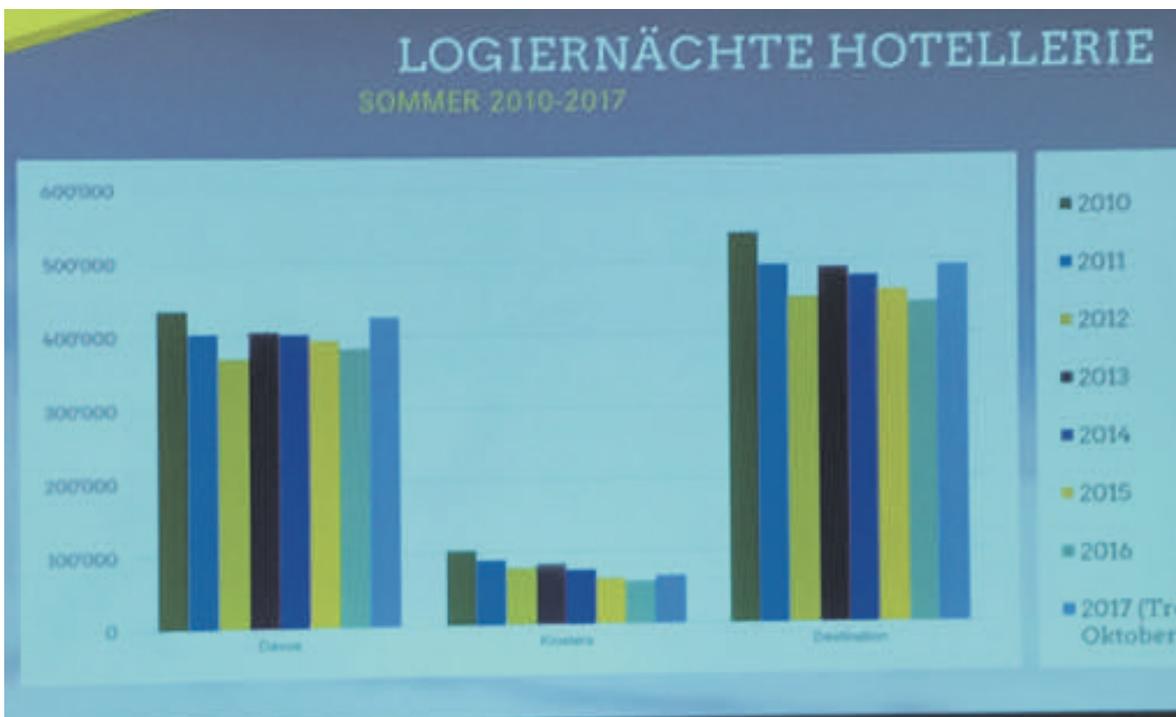




Ab 16. April 2018 wird das neue Signet, der neue Brand von Davos Klosters sowie der neue Slogan «Sports unlimited» lanciert. Im neuen Logo wird die Schrift von Klosters Davos gleichgesetzt.



Der chinesische Markt wird für die Destination immer wichtiger. Die Zahl der Logiernächte sind bereits an 4. Stelle.



Die Zahl der Logiernächte nimmt wieder leicht zu.



Ihre Gastgeberin ist Dusana

Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Dienstag und Mittwoch Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone

Wir starten am 8. Dezember in die Wintersaison 17/18



PIZZERIA
AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

25-Jahr-Feier der «Gipfel Zeitung»: «Big» Toni Lorenzo, Juni unvergleichlichen «The Hats» sorgten für eine gros

Fotos von Walter Bäni (beachten Sie auch das Vi



Die Stimmung und die Ambiance im festlich geschmückten Gartensaal des «Morosani Schweizerhof» war grossartig. Die Gäste spende



Ein spontanes Trio von Michelle, Toni und Vanessa T. – Vanessa T. aus Küblis verfügt über beste Stimmanlagen, was sie bewies! Mich



Das Publikum applaudierte begeistert. – The Hats zeigten eine tolle Live-Performance. – Adriano Minelli gewann in der Tombola einen

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet

Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

Reservationen: 081 416 82 82

alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

ngstar Vanessa T., die Power-Lady Michelle Kissling und die ssartige Unterhaltung im «Morosani Schweizerhof»

Video von Beni Garrido auf www.gipfel-zeitung.ch)

Gäste der Jubiläumsfeier beim ungezwungenen Apéro



den Interpreten Applaus auf offener Szene.



Michelle Kissling, die Power-Frau aus dem Bernbiet.



Head-Ski.



Landammann Tarzisi Caviezel gratulierte zum Jubiläum und lobte die Arbeit der Zeitungsmacher.





Die X-Klasse ist eingetroffen – jetzt probefahren!

Die X-Klasse gibt es in **3 Ausstattungslinien** – von robust und funktional bis zur Highend-Version für höchste Ansprüche in Performance, Styling und Komfort.

Sicherheit: Die X-Klasse bietet moderne Fahrerassistenzsysteme. Dazu zählen der aktive Brems-Assistent, der Spurhalte-Assistent und der Verkehrszeichen-Assistent.

Antrieb: Zur Markteinführung wird zunächst der 4-Zylinder in verschiedenen Varianten verfügbar sein, mit zuschaltbarem Allradantrieb. Dazu wahlweise: 6-Gang-Handschaltung oder 7-Gang-Automatik.

Preis: Die X-Klasse gibt es schon ab 38 200 Fr. exkl. MWSt. dazu 3 Jahre Werks-garantie und Gratis-Service bis 100 000 Km.

Hinweis: Nicht alle Motorvarianten und Sonderausstattungen sind überall verfügbar.



Über Stock, Stein und Boulevards.

Die neue X-Klasse. First of a new kind.

Ab 4. November 2017
bei uns.

Mercedes-Benz



Procar Davos AG

Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos-Wolfgang, Telefon 081 410 13 13, www.procardavos.ch

NEW



SUBARU XV 4x4 UND IMPREZA 4x4.

Sicherheit ohne Aufpreis.
Symmetrical 4x4
Boxermotor
EyeSight Fahrerassistenz-System
Advanced Safety Package*
Lineartronic

*Modelle Swiss Plus und Luxury

1./2. DEZEMBER 2017:
PREMIERE
BLACK & WHITE TAGE

 **SUBARU**
Confidence in Motion

AUTO GRUBER  30 JAHRE
PROCAR DAVOS

Procar Davos AG
Prättigauerstrasse 12
7265 Davos Wolfgang
Tel. 081 410 13 13
mail@procardavos.ch

Advents-Apéro



Freitag, 1. Dezember, von 13:30 bis 19:00 Uhr
Samstag, 2. Dezember, von 10:00 bis 16:00 Uhr



Mercedes-Benz

AUTO GRUBER  30 JAHRE
PROCAR DAVOS



SUBARU
Confidence in Motion



Polizeinachrichten



Tiefencastel: Zwei Verletzte nach Selbstunfall

K. Am Montagmorgen hat sich in Tiefencastel ein Selbstunfall ereignet. Ein Fahrzeug stürzte über eine Böschung und die beiden Insassen verletzten sich leicht.

Ein 20-Jähriger fuhr um 08:15 Uhr mit einem Lieferwagen auf der Julierstrasse H3 von Tiefencastel in Richtung Savognin. In einer Rechtskurve unterhalb der Örtlichkeit Tgant Ladrung brach das Heck des Fahrzeugs aus. Der Lieferwagen schleuderte über den angrenzenden rechtsseitigen Ausstellplatz und stürzte rund 15 Meter eine abfallende Böschung hinunter. An einem Baum kam der Lieferwagen zum Stillstand. Die beiden Insassen konnten das Fahrzeug leicht verletzt selbstständig verlassen. Sie wurden mit dem Rettungsdienst Surses ins Spital Savognin gebracht. Am Lieferwagen entstand erheblicher Sachschaden.



Silvaplana: Drei Verletzte bei Streifkollision

K. Am Montagnachmittag ist es in Silvaplana zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Personenwagen gekommen. Drei Personen wurden dabei verletzt.

Ein 54-jähriger Automobilist fuhr kurz nach 16 Uhr auf der Hauptstrasse von Sils i.E. in Richtung Silvaplana. In einer Rechtskurve geriet sein Auto auf die Gegenfahrspur. Dort kam es mit einem entgegenkommenden Personenwagen eines 49-Jährigen zu einer Streifkollision. Dabei wurde der 54-Jährige mittelschwer sowie der 49-Jährige und dessen 53-jähriger Beifahrer leicht verletzt. Zwei Ambulanzteams der Rettung Oberengadin versorgten die Verletzten vor Ort und transportierten sie ins Spital nach Samedan. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden. Der Verkehr wurde während gut einer Stunde wechselseitig an der Unfallstelle vorbeigeführt.



Klosters: Arbeiter lebensgefährlich verletzt

K. In Klosters ist am letzten Donnerstagnachmittag ein Arbeiter von einem Baum gestürzt. Der Mann wurde dabei lebensgefährlich verletzt.

Der 53-jährige Netzelektriker befand sich im Gebiet Tschessboden um Äste von Bäumen zu entfernen. Dies als Vorbereitungsarbeit, damit ein Forstunternehmen die Baumstämme im Bereich der Freileitung kontrolliert fällen kann. Dazu stieg der Mann mittels einer Steigausrüstung dem Baumstamm entlang hoch. Kurz vor 15 Uhr stürzte er von einer Fichte aus rund zehn Metern Höhe auf den Waldboden hinunter. Sein Arbeitskollege alarmierte die Rettung und leistete sofort erste Hilfe. Bei den Bergungsarbeiten im steilen Gelände halfen auch die Mitarbeiter des Forstunternehmens mit, die sich in der Nähe befanden. Die Rega barg den Verletzten in einer Windenaktion und überführte ihn ins Kantonsspital nach Chur. Die Kantonspolizei untersucht, wie es zu dem Unfall gekommen ist.



Silvaplana: Sattelmotorfahrzeug aus dem Verkehr gezogen

K. Am Dienstagnachmittag ist auf der Julierstrasse ein Sattelmotorfahrzeug aus dem Verkehr gezogen worden. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass das Fahrzeug nicht betriebs sicher war.

Am Dienstag hielt die Kantonspolizei um 15 Uhr in Silvaplana ein in Richtung Julier fahrendes Sattelmotorfahrzeug an. Bei dem mit einem Kleinbagger beladenen Auflieger wurde bei fünf Reifen das sichtbare Reifengewebe festgestellt. Zudem waren Träger des Anhängerchassis gerissen und die Beleuchtung hatte keine Funktion. Einen weiteren Riss wurde bei der dritten Achse des Aufliegers festgestellt. Der in der Kippmulde beladene Kleinbagger war ungenügend gesichert. Beim Zugfahrzeug war die Beleuchtung defekt. Weiter führte der Lenker mit einem Händlerschild einen unerlaubten Sachentransport aus. Die gesamte Komposition wurde nach Samedan zum Strassenverkehrsamt begleitet und sofort stillgelegt. Der Fahrzeuglenker wie auch der Fahrzeughalter werden zur Anzeige gebracht.

Klosters: Kunst am Bau beim Schulhausneubau

P. Die Bauarbeiten am Neubau der Schulräumlichkeiten am Standort des ehemaligen Oberstufenschulhauses in Klosters Platz sind seit Mai 2017 im Gange. Basis für diese Gesamtanlage ist eine aus einem Architekturwettbewerb als Siegerprojekt hervorgegangene und danach weiter entwickelte Gestaltungsidee.

Um dieses architektonisch und ortsbaulich hervorragende Projekt noch mit einer künstlerischen Intervention zu vervollständigen, wurde im Sommer 2017 ein Studienauftrag für Kunst am Bau durchgeführt. Die Gemeinde hat als Veranstalterin des Verfahrens 25 Kunstschafter, sowohl Einzelpersonen als auch Künstlerpaare, zur Teilnahme an einem zweistufigen Verfahren eingeladen. 14 Bewerbungen sind bei der Gemeinde eingegangen. Das Beurteilungsgremium, zusammengesetzt aus einem fünfköpfigen Fachpreisgericht und einem fünfköpfigen Sachpreisgericht, hat unter der Leitung von Thorsten Sadowsky an seiner ersten Sitzung die Bewerbungen beurteilt und sieben zur Teilnahme am eigentlichen Studienauftrag dem Gemeindevorstand empfohlen.

Erfreulicherweise haben alle eingeladenen Kunstschafter ihre in der Bewerbung angekündigte Interventionsidee weiter bearbeitet und ein Projekt eingereicht. Das Beurteilungsgremium, dieses Mal mit zwei Lehrpersonen, zwei Oberstufenschülerinnen und zwei Primarschülern ergänzt, hat an seiner ganztägigen Sitzung die Projekte zur Kenntnis genommen. Zur besseren Nachvollziehbarkeit der Gedanken und Ideen hinter den eingereichten Projekten erhielten die Projektverfasser je zehn Minuten Zeit, ihre Arbeit vorzustellen und anschliessend während fünfzehn Minuten auf die Fragen des Beurteilungsgremiums einzugehen.

Nach der Präsentation und Diskussion hat das Gremium eine abschliessende Abwägung vorgenommen und die Intervention «**Sunni- & Litzisiita**» der Kunstschafter Remo Albert Alig und Marionna Fontana als Siegerprojekt gewählt.



Der Gemeindevorstand hat als abschliessende Instanz die Wahl des Beurteilungsgremiums bestätigt. Somit wird das Siegerprojekt nun zur Umsetzung weiter bearbeitet. Bei dem Werk «Sunni- & Litzisiita» (Sonnen- und Schattenseite im Klosterser Dialekt) handelt es sich um eine im Pausenhof der Schulanlage integrierte Sonnenuhr, bei der der Mensch den Polstab ersetzt und das Zusammenspiel von Licht und Schatten unmittelbar erfahrbar wird. Das Phänomen Zeit kann sozusagen mit Hilfe des eigenen Körpers erlebt, entdeckt, erforscht und berechnet werden.

Sämtliche Bewerbungen und Projekte werden im Restaurant Sportzentrum **ab dem 1. Dezember** der Öffentlichkeit präsentiert. Die Ausstellung beginnt am Freitag, 1. Dezember, um 17:00 Uhr, und endet am Sonntag, 10. Dezember, um 18:00 Uhr. Interessierte können während dieser Zeit die Ausstellung im Restaurant Sportzentrum täglich in der Zeit von 8:30 bis 18:00 Uhr besuchen.



ATV & Quad Side by Side

Vermietung Verkauf Service

Cholplatzweg 24
7203 Trimmis

www.garage-janngraf.ch

**Garage
Graf**

Tel. 081 416 30 30
Mobil 079 423 01 04



UMBAU, NEUBAU, RENOVATIONEN



NUR DIE NEUEN MÖBEL FEHLEN NOCH

1. Diner in Davos



ZUM PRE-OPENING AB 1. DEZEMBER GIBT'S TROTZDEM SCHON DAS VOLLE FOOD- UND GETRÄNKEANGEBOT

Homemade food, good prices & always a little Apres-Ski

- BURGER & STEAKS
- WIENER SCHNITZEL
- RÜHREI, SPIEGELEI
- HOT SANDWICHS
- REFILL FILTERKAFFEE
- 7 OFFEN BIERE



- MODERN ALPINE STYLE
- PRIVATE VIP ROOM
- FONDUE NIGHTS
- TAKE AWAY FOOD
- CIGAR- AND SMOKERLOUNGE
- ALTER: 20+ AB 20.00 UHR

TÄGLICH AB 9.00 UHR GEOFFNET



FROMENTADÉ 64, 7270 DAVOS PLATZ TEL: 079 829 79 18 GEORG & TEAM MOUNTAIN'S AKT

SPORTSCHENK



50 Jahre Bergbahnen Graubünden – Präsident Martin Hug



Der BBGR-Vorstand blickt zuversichtlich in die Zukunft, von links: Marcus Gschwend, Markus Good, Manuela Seeli (neu), Martin Hug, Maurus Tomaschett, Philipp Holenstein und Markus Moser.

An der 50. Jubiläums-Generalversammlung von Bergbahnen Graubünden (BBGR) bat Präsident Martin Hug auf dem Jakobshorn vor einem ruinösen Preiskampf gewarnt. Er fordert mehr Kooperationen in der Branche und die gemeinsame Ablehnung nicht gesetzeskonformer Auflagen aus Bern.

Nach drei schwierigen Wintern in Folge und dem zum zweitenmal unter 200 Mio. liegenden Verkehrsertrag hofft Martin Hug auf Besserung: die Bergbahnbranche sei bereit, die Vorverkaufszahlen stimmten, ebenso die ersten Schneefälle und auch die Temperaturen. Der Skibetrieb in Graubünden ist schon seit dem 21. Oktober auf der Diavolezza im Gang. In der Zwischenzeit herrscht auch in Arosa Lenzerheide, Davos, Laax, Samnaun/Ischgl sowie Andermatt-Sedrun Skibetrieb. Am letzten Samstag öffneten Corviglia, Corvatsch und Grösch-Danusa. Zahlreiche Investitionen in die Bahninfrastruktur und Bergbahngastronomie zeigen gemäss Martin Hug, dass die Branche an die Zukunft glaubt. Dies sei erfreulich, denn die 50 Mitgliedsunternehmen mussten in den letzten sechs Jahren kumulierte Verluste von 40 Mio. Franken hinnehmen. Sie beschäftigen im Durchschnitt 4076 Mitarbeitende.

Nach seinem ersten Präsidialjahr bezeichnete BBGR-Präsident Martin Hug die Preisstrategien einiger Mitglieder als **Tanz auf Messers Schneide**. Das Marktpotenzial werde so nicht grösser, sondern heize den bestehenden Verdrängungskampf nur noch an. «Dynamic Pricing» bedeute den Preis nicht nur nach unten anzupassen, sondern bei entsprechender Nachfrage auch nach oben. **Die Herausforderung der Zukunft sei, das Marktpotenzial im gesamten Alpenraum zu vergrössern und nicht als einzelnes Unternehmen auf Kosten der Mitbewerber zu wachsen.** Es brauche mehr neue Gäste aus neuen Märkten, forderte Martin Hug. Durch mehr Kooperationen wie z.B. Dienstleistungszentren für Bergbahnen oder Einkauf von Gebrauchsgütern könnten Synergien genutzt und durch gebündeltes Know How auch die Ertragskraft gesteigert werden.

Zehn Jahre nach der Einführung des Seilbahngesetzes (SebG) und der zugehörigen Verordnung (SebV) würden diese gesetzlichen Grundlagen vom Bundesamt für Verkehr (BAV) leider immer noch nicht botschaftsgetreu umgesetzt, erklärte Martin Hug. Das kürzliche Spitzengespräch mit den zuständigen Vizedirektoren des BAV lasse einen Silberstreifen am Horizont erkennen. Doch gerade bei Umbauten müsse die Branche zusammenhalten und unverhältnismässige Auflagen ablehnen. Mehr Gehör in Bern gebe es hoffentlich ab dem 1. Februar 2018 mit dem neuen vollamtlichen Direktor von Seilbahnen Schweiz (SBS), Alexander Bernhard. BBGR erwarte vom SBS-Direktor eine neue Kultur und Dienstleistungsbereitschaft sowie die verbesserte Einbindung der Regionalverbände in die Verbandsaktivitäten. Das

30-Prozent-Direktorium des SBS wurde bisher in Personalunion vom Direktor des Verbandes öffentlicher Verkehr (VöV) wahrgenommen und auf Antrag von Bergbahnen Graubünden an einer ausserordentlichen GV in ein eigenständiges Vollamt überführt. Die Fortführung der Zusammenarbeit mit dem VöV im Bereich der Servicestellen (Buchhaltung, Human Resources, Recht, Übersetzungen, Spedition etc.) ist bereits vereinbart.

Nach der Grussbotschaft von Regierungsrat Jon Domenic Parolini wurde Rückschau auf 50 Jahre Bergbahnen Graubünden gehalten. BBGR wurde am 11. Juli 1967 noch als Vereinigung der Seilbahnen und Skilifte Graubünden (VSSG) auf dem Davoser Jakobshorn gegründet. Die Ausführungen der Branchenkenner und Insider **Leo Jeker** (1967-1976), **Robert Bachmann** (1977-1986), **Bruno Giovanoli** (1987-1996), **Hans Peter Pleisch** (1997-2006) sowie **Silvio Schmid** (2007-2016) zeigten vier Themenschwerpunkte:

Das Engagement für bessere Rahmenbedingungen, die latente Unzufriedenheit mit dem nationalen Verband Seilbahnen Schweiz (SBS), das Marketing bzw. die Zusammenarbeit mit Graubünden Ferien sowie das Pricing. Im Zuge der strategischen Neuausrichtung 2006 folgte die Konzentration auf die Themen Rahmenbedingungen und Interessenvertretung. Im Marketing übernimmt BBGR seither nur noch koordinative Funktionen und Aufgaben im Bereich der Nachwuchsförderung. Das Marketing erfolgt grundsätzlich direkt durch die Mitgliedsunternehmen bzw. die Destinationen und Graubünden Ferien. Um im hartumkämpften Markt mit tendenziell weniger Skierdays nicht zusätzlich behindert zu werden, wünscht sich BBGR bei den Rahmenbedingungen gemäss Geschäftsführer Marcus Gschwend den Abbau von Regulativen, die Beschleunigung der Verfahren sowie die Überprüfung von Abgaben. Die direkte finanzielle Unterstützung sei nicht prioritär.

Die Delegierte des Verwaltungsrates der Chur-Bergbahnen (BCD), **Manuela Seeli**, wurde für Andrea Camastral, ehemaliger Geschäftsführer der Splügen-Tambo AG, neu in den Vorstand gewählt. Philipp Holenstein (CEO Arosa Bergbahnen AG und Vizepräsident Seilbahnen Schweiz) sowie Markus Moser (CEO Corvatsch AG) wurden nach Ablauf Ihrer Amtsperiode wieder gewählt. Die restlichen Vorstandsmitglieder sind Martin Hug (Präsident und Geschäftsleitungsmitglied der Weissen Arena Gruppe), Markus Good (Technischer Betriebsleiter Davos Klosters Bergbahnen AG) und Maurus Tomaschett (Geschäftsführer Sportbahnen Vals AG).

Die Jahresrechnung des Verbandes schliesst bei einer Bilanzsumme von CHF 375 000 und Aufwendungen von CHF 509 000 mit einem kleinen Gewinn ab. Im Vergleich zum 5-Jahres-Durchschnitt liegt der SnowPass Gesamtumsatz um 7.5 Prozent im Minus. **Neu angeboten wird in diesem Winter eine Zusatzkarte für junge Erwachsene (18 bis 25 Jahre) für 300 Franken (ab 1. Dezember 340 Franken)**, wenn die Eltern einen SnowPass besitzen und die jungen Erwachsenen im selben Haushalt wohnen.

g auf dem Jakobshorn: «Die Bergbahn-Branche ist bereit»



Geschäftsführer Marcus Gschwend präsentiert den gezeichneten Rückblick auf 50 Jahre Bergbahnen Graubünden. Gegründet wurde der Verband 1967 auf dem Jakobshorn, wo nun die Jubiläums-GV stattgefunden hatte.



Präsident Martin Hug, seit einem Jahr im Amt, bei seinem engagierten Jahresbericht auf dem Jakobshorn.



Der Davoser Hans Peter Pleisch (Mitte) präsidierte die Bündner Bergbahnen von 1997 bis 2006, links sein Nachfolger, Silvio Schmid (2007 bis 2016).



SUBARU XV 4x4 UND IMPREZA 4x4.

1./2. DEZEMBER 2017:
PREMIERE
BLACK & WHITE TAGE

Sicherheit ohne Aufpreis.
Symmetrical 4x4
Boxermotor
EyeSight Fahrerassistenz-System
Advanced Safety Package*
Lineartronic

*Modelle Swiss Plus und Luxury

 **SUBARU**
Confidence in Motion

Einladung zur Ausstellung
Öffnungszeiten: Fr 1.12.2017 9:00-20:00 Uhr
Sa 2.12.2017 9:00-16:00 Uhr

VIELSEITIG STARK



GARAGEGORT

Küblis . T 081 300 30 60 . www.garagegort.ch

Grüsch-Danusa ist mit viel Schwung und begeister

P. Frau Holle und Grüsch-Danusa haben geschneit. Die Bergbahnen Grüsch-Danusa konnten somit am letzten Wochenende, eine Woche früher als geplant, in die neue Wintersaison starten. Über 800 Gäste verbrachten zwei tolle Wintersporttage auf Danusa und genossen das attraktive Angebot.

Neben dem Schwendi- und Da nusalift konnten die Schneesportler auch das Kinderland, die Schlittelbahn, den täglich präparierten Winterwanderweg sowie die Langlaufloipe nutzen. Und für das leibliche Wohl sorgten das Berghaus Schwänzelegg sowie die FuXlounge im Tal.



ten Schneesportlern/-innen in die Saison gestartet



Alle Messebesucher erhalten als Dankeschön eine Flasche Wein.

Einladung zur 16. Kaufmann-Weinmesse

KAUFMANN WEINE
seit 1881 - davos

Kaufmann Weine, beim Parsennparkplatz in Davos Dorf · kaufmannweine.ch

Fr., 1. 12. · 17 - 21 Uhr | Sa., 2. 12. · 13 - 20 Uhr | So., 3. 12. · 11 - 17 Uhr

An unserer 16. Kaufmann Weinmesse werden wieder rund zehn Weinproduzenten aus Italien und Spanien ihre Spezialitäten präsentieren. Und auch Produkte aus den übrigen Weinregionen dieser Welt können degustiert und entdeckt werden.

Natürlich sind Plozza Vini mit ihren «Specialità di Valtellina» sowie Cottinelli Weinbau Malans mit zahlreichen Weinspezialitäten aus dem Churer Rheintal und der Bündner Herrschaft mit von der Partie. Darunter auch der Pinot Noir Reserve Halde Chur 2015, welcher einerseits zum besten Wein der Weinprämierung «Mondial des Pinots» sowie auch zum besten Pinot Noir der Schweiz erkoren und mit der grossen Gold-Medaille prämiert wurde.

Freunde edler Brände dürfen sich auf Whiskies und Rums der Paul Ulrich AG sowie auf Fruchspirituosen von Gunzwiler Destillate Urs Hecht AG freuen.

Wir freuen uns, Sie an unserer Weinmesse begrüßen zu dürfen.

1. – 3. DEZEMBER 2017



Fideris: Reichhaltiger Weihnachtsmarkt «Aller Gattig» Ein Marktrundgang mit viel Publikum



Links: Hans Gujan (Bass-Stimme im Pajazzo-Chörl), seine Tochter und die ehemalige Bass-Stimme des Golden Gate Quartetts, Toni Lorenzo. Er bewunderte die Vielfalt der Schweizer Handwerker-Kunst. – Rechts: Gemeindepräsidentin Marianne Flury.



Ein Ständchen der Musikgesellschaft Pany.





Klosters: Das Atelier Bolt wird eröffnet – ein Juwel im Prättigau

cgk. Dieses Wochenende eröffnet Bildhauer Christian Bolt in Klosters sein neues lichtdurchflutetes, grosszügiges Atelier. Zur Eröffnung ist mit Massimo Agostinelli ein erster international tätiger Gastkünstler vor Ort. Mit geladenen Gästen am Samstag und einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 3. Dezember, wird dem Juwel Leben eingehaucht.

In den 70-er Jahren war das aktuelle Atelier Bolt der grösste und modernste Stall im Prättigau. Kurz diente er seinem Zweck und wurde dann bis zum Kauf durch Bolt als Lager genutzt. Wie in seinen Anfängen besticht das Gebäude durch die architektonische Verwandlung mit seiner Einmaligkeit. Das Atelier Bolt sieht sich als Ort des Kunstschaffens, aber auch der Förderung des künstlerischen und kulturellen Diskurses. «Mein Atelier ist keine Galerie, hier entsteht Kunst und wird der Kunstgedanke vermittelt. Es ist meine «Werkstatt» und zugleich bietet das Atelier für gewisse Veranstaltungen, Seminare, Work-Shops für professionelle Künstler, aber auch für Unternehmen, die sich in einem künstlerischen Umfeld präsentieren wollen, eine Plattform», erklärt Bolt. Für ihn ist die Komplexität der neu entstandenen Räumlichkeiten, mit einem hohen Raum für seine Kernkompetenz, die Bildhauerei, sowie die weiteren Räumlichkeiten für Druckgrafik, Modulation, das grosses Lager, die Küche und dem wunderschönen Ausstellungsraum ein einmaliges Umfeld, das viele Arbeitsprozesse erleichtert. Das Konzept des Ateliers Bolt umfasst die jährliche Einladung eines Gastkünstlers, der mit Bolts Schaffen in Verbindung steht. Des Weiteren öffnet Bolt jedes zweite Jahr zur Kultournacht sein Atelier für die teilnehmenden Künstler und die Öffentlichkeit.

3. Dezember, Open House. Von 14 bis 17 Uhr stehen die Räumlichkeiten allen interessierten Besuchern offen. Am **28. Dezember** folgt das Follow up für Gäste. Das Atelier Bolt kann zwischen 17 und 20 Uhr besucht werden.



Stürmische Eröffnung der 6-er Sess



Ein grosser Tag für die Bergbahnangestellten und Klaus May, Mitglied der Geschäftsleitung der Davos Klosters Bergbahnen AG, Bereichsleiter Bergbahnen und Infrastruktur (Dritter v.r.); Markus Good, Technischer Betriebsleiter Parsenn (links); Andrea Margadant, Technische Leiter Gotschna (Zweiter v.l.); Beni Walder, Technischer Leiter Joch (Vierter v.r.) und Ruedi Elmer Chefmonteur bei Inauen-Schätti AG, ganz rechts.



Der neue Furka-Zipper ist ein enormer Mehrwert für das Parsenn-Gebiet.
Fotos Corinne Gut-Klucker

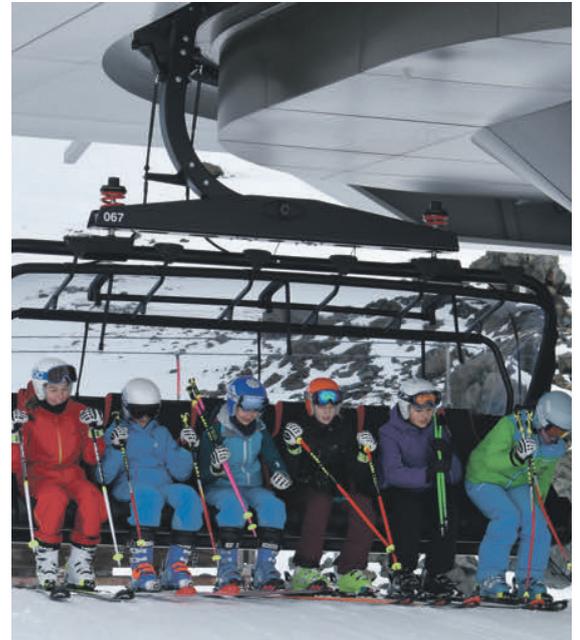


Links: Fabio in den Farben des Sessellifts gekleidet. Zufall oder ist er schon ein Fan der neuen 6-er Sesselbahn Furka-Zipper?

Sesselbahn Furka-Zipper auf Parsenn



Talstation mit neuer Zubringerpiste.



Jeder wollte den neuen Furka-Zipper testen. Fazit: Begeisterung pur!



Imposant, Furka-Zipper kreuzt Totalpessellift in luftiger Höhe.



Die neue Bergstation präsentiert sich in einem sportlich-eleganten Design.



Wie auf der Strasse gibt es auch am neuen Furka-Zipper einiges zu beachten.

Saisonauftritt der Davoser Curler mit dem Ameron Cup: Sieg fürs Team vom Hotel Seehof mit Skip Mac Grassl



Das Siegerteam mit Gastgeber und Sponsor Ingo Schlösser (rechts aussen) und CCD-Präsident Ralph Pfiffner (links aussen), von links Hugo Jacobs, Andres und Ursi Valer sowie Skip Mac Grassl.

S. Zum Auftakt der Davoser Curling-Saison stand erstmals der Ameron Cup auf dem Programm, und zwar gleich mit einem vollen Tableau. 12 Teams nahmen das Turnier in Angriff. Aufgrund des einsetzenden Schneefalls konnten jedoch nur zwei Runden gespielt werden. Trotzdem erwies sich das Team des Hotels Seehof mit Skip Mac Grassl als würdiger Sieger, denn im zweiten Spiel besiegte das Seehof-Quartett die Turnierfavoriten vom Sport hotel Clavadel mit Hampe Weller als Skip und den zum Teil erfahrenen Spielern Nico Kaufmann, Mori di Lanzo sowie Frank Kaufmann. Ein lumpiger Stein entschied schliesslich zugunsten des Seehof-Teams. Im Schlussklassement wiesen drei Teams je vier Punkte auf, so dass die Anzahl Steine über die ersten drei Plätze entscheiden musste. Hinter dem Seehof-Team klassierte sich das Quartett vom Hotel Bündnerhof mit Skip Willi Wyrsh, Barnabas Csoport und Claudio Ruoss. Auf Rang 3 folgten die «Freunde» mit Skip Ruth Bruhin, Heini Schwendener, Joe Scherrer und Jörg Ambühl. Auf den Plätzen 4 bis 9 wiesen alle Teams 2 Punkte auf; die Anzahl Ends und Steine entschied über die Rangfolge, Sporthotel Clavadel (Hampe Weller) vor Turmhotel Victoria (Ralph Pfiffner), den Smilys (Ingo Schlösser), Hotel Ameron (Guido Nagel), Hotel Schweizerhof (Ernst Liesch) und Hotel Parsenn (Huber).

Gürtelprüfungen und Seminar des Taekwon-Do International in Davos

P. Am Wochenende haben im Kongresszentrum Davos die Prüfungen des Taekwon-do International Switzerland stattgefunden. Es fanden Farbgurtprüfungen für Erwachsene und Kinder statt.

Die anwesenden Wettkämpfer/-innen wurden in den Kategorien Tul, 1- und 3-Schritte, Selbstverteidigung, Kampf und im technischen Bereich getestet.

Jann Guler erreichte den tollen roten Streifen.

Hilfstrainer **Andre Thiem** und **Anbija Mamamdali** haben eine tolle Prüfung gezeigt und erreichen den blauen Streifen.

Jan Bergbauer erreichte auf Grund der ausgezeichneten Leistungen (Gold) an der Weltmeisterschaft den blauen Streifen.

Lia Schmutz erreicht nach einer tollen Prüfung den grünen Gurt.

Die folgenden Kinder und Erwachsenen erhalten alle den gelben Gurt:

Patrik Lachky, Alec Schibli, Kim Schibli, Niklas Schult, Nando Zeller, Luka Trepp und Hamid.

Beim anschliessenden Seminar wurden zuerst neue Techniken in der Selbstverteidigung gezeigt, und zwar mit Grossmeister Marni und Meister Hoppler.

Anschliessend brachte die Spitzen Workout-Trainerin Claudia Pearce die Taekwondo-Leute an die Grenzen der Ausdauer. Zum Abschluss lehrte Meister Phongpachith die Schüler in den Disziplinen Kampf und Formen neue Wege.

Es war ein rundum spannendes und lehrreiches Taekwondo-Seminar.

Nun geht's ans Zügeln des Alten Dojangs.

Ab 1. Januar 2018 werden die Wettkämpfer/-innen im neuen Dojang an der Mattastrasse 6 zusammen mit Tajana Adank im Sunnagrues die Schüler begrüsst.



Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Heizung **Sanitär Frei** AG



Modernste Technik im Einsatz für Sie

Optimierung und Fernüberwachung natürlich durch den Fachmann

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

Kleinanzeigen 20 Franken
max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile
Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

• 2. Zu vermieten in **7249 Serneus-Pagrüeg** schönes, helles **Studio** mit grossem Sitzplatz, teilmöbliert. Küche, Dusche/WC, inkl. 1 Abstell-Parkplatz, sep. Eingang. Miete: 600 Fr. mtl. inkl. NK. **Tel. 079 798 03 92**

• 4. **Davos Dorf**, Dorstrasse 14: Langfristig zu vermieten **1-Zi.-Whg.**, 30 m2, unmöbliert. Miete: 800 Fr. inkl. NK (pauschal). **Tel. 081 420 14 83**

• **Davos Platz**, Scalettastr. 29, **1,5-Zi.-Whg.** in WG, 36 m2, mit Wintergarten, 12 m2, NK pauschal (Wlan TV inkl.), Abstellplatz im Freien. Per sofort. 1100 Fr. **Tel. 081 416 45 37**

• In **Pany**, Nähe Parsenengebiet, zu vermieten **1 1/2-Zi.-Whg.** möbliert, für 680 Fr. mtl., exkl. NK, Du/WC/Lavabo, kl. Nebenraum für Ski/Schlitten, Bike o.ä. Sitzplatz im Freien, ruhige, sehr sonnige Lage mit Blick auf die Berge. 2 Gehmin. bis Bushaltestelle. **Tel. 076 502 40 70**

• Zu vermieten in **Davos Glaris** per sofort oder n.V. **1 1/2-Zi.-Whg.** möbliert mit Autoabstellplatz. Miete: 600 Fr. inkl. NK. **Tel. 081 404 14 19 od. 077 499 94 54**

• **Lunden bei Schiers**, Lundnerstr. 13, ab 1. Nov. zu vermieten: Schöne **1-Zi.-Whg.**, unmöbliert, Küche, Dusche, WC, Keller, Miete inkl. NK 650 Fr., Abstellplatz gratis. **Tel. 055 614 10 35**

• 1. Sofort oder n.V. in Jahresmiete zu vermieten: **1 möbl. Studio**, ca. 17 qm. Mtl. Miete inkl. NK 680 Fr. Dusche, WC und Kochnische. Garage: 125 Fr. Bobbahnstr. 10, **Davos Platz**. **Hans Egli, Tel. 081 416 43 26**

• 1. Per sofort oder nach Vereinbarung an der Promenade in **Davos Dorf** zu vermieten: **Verkaufsraum** (rund 120 m2, 12 m Schaufensterfront) mit Lagerraum. **Infos: 079 221 36 04**

• 1. Gesucht ein **Studio/Zimmer** mit Kochgelegenheit für die Wintersaison (Dezember 2017 - März 2018) in **Davos Dorf** od. **Davos Platz**. **Tel. 079 638 59 15 heochsner@bluewin.ch**

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren
Armanduhren, Taschenuhren

A-Z
Bettwarencenter
Top Waren zu Top Preisen
Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@aaz-handel.ch

Beste Preise!

Di – Fr 10.00 – 18.30 Uhr; Sa 9.00 – 16.00 Uhr; Montag geschlossen
Ausserhalb Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
im Geschäft oder auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.

Seit 25 Jahren die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen.

Ihre Gipfel Zytig

Aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums offeriert die Gipfel Zeitung für alle neuen Jahresaufträge im 2018 zusätzlich 25 % Spezialrabatt!

Ihre Gipfel Zytig

Mehr Bahn und Bus für Graubünden

G. Mit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember wird das Angebot des öffentlichen Verkehrs in Graubünden attraktiver gestaltet. Zusätzliche Verbindungen schliessen Taktlücken und binden Randregionen besser an die Verkehrszentren an.

Geänderte Mobilitätsbedürfnisse erfordern einen Fahrplanausbau, namentlich in den Randstunden. Der Kanton Grau-

bünden hat zusammen mit dem Bund und den Transportunternehmen Lösungen erarbeitet. Mit dem neuen Fahrplan kann das Bahnangebot noch attraktiver gestaltet werden und auch auf dem Busnetz werden in den Regionen wesentliche Verbesserungen erreicht.

Zusätzliche Verbindung Zürich HB – Chur: Um 17:07 Uhr verkehrt neu von Montag bis Freitag ein InterCity von Zürich HB nach Chur mit Anschluss nach St. Moritz, **Davos** und in die

Surselva. Damit besteht zwischen 15:37 Uhr und 18:37 Uhr von Zürich nach Graubünden ein durchgehender InterCity-Halbstundentakt.

Verdichtung des RhB-Fahrplans: Die RhB kann ihr Fahrplanangebot auf verschiedenen Linien ausbauen. In Richtung Arosa und in die Surselva werden mit dem Fahrplanwechsel bestehende Taktlücken geschlossen. Nach Disentis kann damit neu zwischen 06:00 Uhr und 23:00 Uhr ein durchge-

hender Stundentakt angeboten werden, mit einem halbstündlichen Zusatzangebot während den Hauptverkehrszeiten. Nach Arosa verkehren die Züge zwischen 05:00 Uhr und 21:00 Uhr ebenfalls im durchgehenden Stundentakt. Abends während der Hauptsaison werden die Verbindungen von und nach Arosa durch zusätzliche Kurspaare ausgebaut.

Zwischen Landquart und dem Engadin verkehrt von Montag bis Freitag ein zusätzliches Kurspaar. Die Abfahrten sind um 18:20 Uhr ab Landquart (als Anschluss an den neuen IC mit Abfahrt um 17:07 Uhr ab Zürich) sowie morgens um 04:54 Uhr ab Samedan mit Anschluss ab St. Moritz.

Das Domleschg erhält durch die Verlängerung der letzten beiden Züge von Rhäzüns nach Thusis eine bessere Anbindung in den Abendstunden. Neu kann Thusis ab Chur um 21:56 Uhr und 23:15 Uhr umsteigefrei erreicht werden.

Im Sommer 2018 werden zwischen Davos und Filisur einzelne Züge mit Nostalgiekompositionen geführt, die mit dem normalen Fahrausweisangebot genutzt werden können.

Die wichtigste Änderung auf dem Busnetz ist die Einführung des durchgehenden Halbstundentakts von Montag bis Freitag auf der Linie Chur – Flims – Laax. Auf der **Postautolinie Davos – Lenzerheide – Chur** verkehrt werktags in den Morgenstunden ein neues Kurspaar (Davos ab 05:05 Uhr sowie Chur ab 06:50 Uhr). In der Surselva wird die Betriebszeit einiger Buslinien am Abend ausgedehnt. Im Oberengadin wird der «Hahnensee-Express» in die Linie 3 des Engadin Bus integriert. Damit werden im Winter mehr Verbindungen von St. Moritz Dorf an die Corvatschbahn angeboten. Das Puschlav erhält während der Sommersaison eine schnelle Frühverbindung um 06:05 Uhr ab Le Prese, bei welcher Chur bereits um 09:03 Uhr erreicht wird. Dank der Verlängerung der Buslinie von Le Prese nach Pontresina bis nach Samedan, wird die Reisezeit von Poschiavo nach Zürich um 42 Minuten verkürzt.

Der Nachtzuschlag wird in ganz Graubünden aufgehoben. Es bestehen keine Tarifunterschiede mehr zwischen Tag- und Nachtverbindungen mehr. Neu können mit allen gültigen Fahrausweisen (inklusive BÜGA und GA) alle Abend- und Nachtangebote ohne Zuschlag genutzt werden.

Alle Fahrplanänderungen sind online auf www.fahrplanfelder.ch abrufbar.



Magic-Bad: Badewanne mit Tür für mehr Sicherheit in jedem Alter. (Fotos: ZVG)

Ein und aus, ohne Graus

BERNECK Das Ein- und Aussteigen über den hohen Rand einer Badewanne ist für viele Personen umständlich und sogar gefährlich. Bisher musste in diesen Fällen die Badewanne in eine Dusche umgebaut werden.

Ein solcher Umbau ist aufwendiger und kostet mehr. Zudem ist nur noch Duschen möglich, und gesundheitlich angeschlagene Personen können sich das entspannende Bad nicht mehr gönnen. Das muss nicht sein.

Heute einbauen, morgen nutzen

Mit Magic-Bad erhält die Badewanne einfach eine Tür. Diese patentgeschützte Badewannentür lässt sich innerhalb eines Tages montieren, und steht anderntags gleich zur Verfügung. Sie lässt sich auch perfekt mit einem Badelift oder weiteren Hilfsmitteln kombinieren.

Abnützungserscheinungen, gesundheitliche Probleme, die Nachwirkungen eines Unfalls, oder eine angeborene Behinderung, können das Ein- und Aussteigen in eine Badewanne er-

schweren oder gar unmöglich machen. Durch die komfortable Magic-Bad-Tür ist der Ein- und Ausstieg in die Badewanne jederzeit bequem möglich.

Dusche oder Wanne?

Warum nicht beides? Wer eine Badewanne hat, jedoch vorwiegend duscht, muss nicht das ganze Bad umbauen, um zu einer Dusche zu kommen. Der Einbau einer Magic-Bad-Tür in die bestehende Badewanne genügt. Es verursacht wenig Schmutz, ist kostengünstig und in nur einem Arbeitstag erledigt. Mit der Magic-Bad-Tür geniesst man die Vorzüge von Wanne und Dusche. Kein Familienmitglied muss auf seine Badegewohnheiten verzichten. Stephan Koster, Magic-Bad-Partner, bietet unverbindliche Beratungen vor Ort an. (pr)

Bawadoor, Magic-Bad
Stephan Koster
Kobelstrasse 7, 9442 Berneck, Telefon: 078 / 862 50 10
www.bawadoor.ch

Regionaler Arbeitsmarkt auch auf www.gipfel-zeitung.ch

über 30 000 Leserkontakte!

Freie Kapazitäten

• Fleissiges, sportliches Paar aus dem Tirol sucht **Arbeit in der Region Davos-Klosters-Prättigau**, Winter-saison oder Jahresstelle.
Tel. 0043 676 693 9188

• Frau (CH, 35) sucht **Halbtages-Job oder stundenweise**, Bereich Reinigung oder Service (Allrounderin), offen für alles, ab sofort. **076 495 74 72**

• Motivierte, zuverlässige, pflichtbe-wusste, lernbereite und selbstständig arbeitende Frau (Allrounderin), sucht eine **Halbtags- oder eine 50%-Herausforderung** mit ab-wechslungsreicher Tätigkeit in den Bereichen Hauswartungen, Kasse/Ver-kauf in Kombination oder leichtere Büroarbeiten/Administration. Gerne engagiere ich mich auch im sozialen Bereich: leichtere Haushaltsführung, Betreuung und oder Begleitung. Auf ein passendes Angebot würde ich mich freuen!
079 385 42 63

Polin (40) mit Schweizer Pass und Service-Erfahrung sucht für die Zeit vom 1.12. bis 28.2.18 eine **Arbeits-stelle in der Gastron-omie**. Freue mich auf Ihren Kontaktnahme:
thomas.berry@hotmail.ch

Wanted

• **Verkäuferin per sofort ge sucht!** Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme: Bäckerei Weber AG, Herr Adrian Weber, **Tel. 081 4101122**
Mail: **info@cafe-weber.ch**

• Ich suche für die Wintersaison, ab ca. Weihnachten, eine **flexible Rei-nigungskraft** zum Reinigen privater Ferienwohnungen, im Stundenlohn. Einsätze meistens von Mo. bis Fr., Sprache Deutsch. Ich freue mich auf Ihren Anruf. **Tel. 076 360 35 88**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

Bankschreiner/in

für hochwertige Innenausbauten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Andrea Bärtsch Innenausbau
Serneuserstrasse 32
7249 Serneus
Tel. 081 422 15 88

ANDREA BÄRTSCH



Herr Andrea Bärtsch,
Tel. 079 413 01 23
E-Mail: **sekretariat@baertsch-andrea.ch**
www.b-b.ch

Ihre Gipfel Zytig

AKTION

HONDA
POWER EQUIPMENT



HSS 760 T statt 4'495.-
jetzt **nur 3'495.-**

HSS 970 TS statt 6'595.-
jetzt **nur 4'995.-**

H. Obrist, Doggilochstr. 31, Klosters
081 422 12 21

www.obrist-klosters.ch

Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Für die kommende Wintersaison suchen wir

*** Koch/Köchin (gelernt)**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Tel. 079 269 68 26 (Hr. Scheer)

Seit

25 Jahren die

farbigste

Zeitung Graubündens

mit den

konkurrenzlosen

Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig

Molkerei Davos

Wir suchen für die Wintersaison

flexiblen Mitarbeiter
(ca. 50 – 70 %) oder
im Std.-Pensum

mit guten Deutschkenntnissen
Zu Mithilfe in der Spedition und
Produktion

Arbeitsantritt: Mitte Dez. oder n.V.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Molkerei Davos, Hr. Martin Flüeler
Tobelmühlestr. 6, 7270 Davos Platz
081 410 03 40

info@molkereidavos.ch

Seit

25 Jahren

Ihre Gipfel Zytig

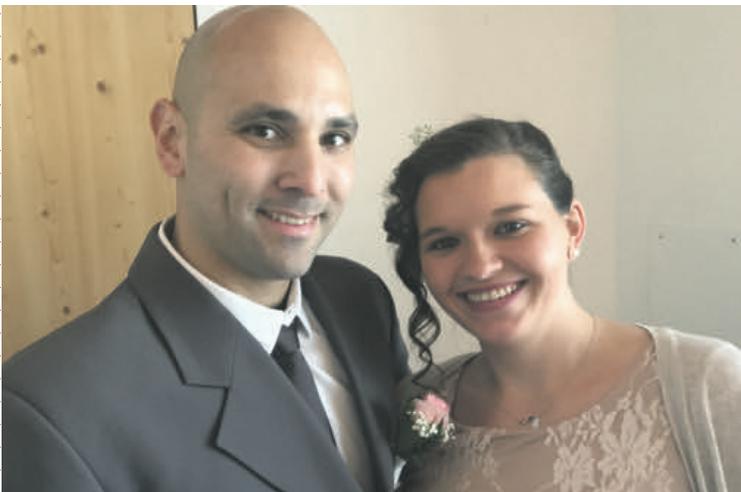
Das Traumpaar der Woche



Andrea Mirjam H. und Hans A.

Die Skilehrerin und Kinderkrankenschwester Andrea Mirjam Häfeli sei die perfekte Ergänzung zu seinem Sohn Florian, meint Hans Ambühl, der voraussichtliche Schwiegervater. Hans Ambühl ist seit 41 Saison Skilehrer in Davos, er weiss die Kolleginnen und Kollegen einzuschätzen. Vielleicht sind es aber auch die stahl-blauen von Mirjam, die ihn so sehr beeindruckten. Jedenfalls schätzt die Aargauerin den Hans A., er sei unkompliziert wie der Traum...!

Mega-Traumpaar der Woche



Janine M. und Olivier Sch.

Nun ist ihre Beziehung standesamtlich besiegelt, die Zukunft wollen sie gemeinsam bestreiten, Janine Müntener und Olivier Schneider. Bald sind sie zu dritt, ein Mega-Paar. Auf diesen Moment warten sie mit einer Mega-Freude, denn als Kleinkindererzieherin wünscht sich Janine, ihr eigenes Kind zu einem guten Menschen zu formen, und mit Olivier Sch. hat sie einen kinderliebenden Ehepartner an ihrer Seite, den sie auch mit ihren Kockünsten verwöhnen kann.



Ein Bild wie ein Gemälde... !

Foto Hans Jürg Fahrni

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Dem Meistbietenden abzutreten: **Töff-Nr. GR 7270**. Schriftliche Anfragen an Chiffre Nr. 777, Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz.

Dienstleistungen

Was ist Ihre Liegenschaft wert? Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stock werkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutzniessungsrechten. Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch

Videokassetten auf DVD: Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

Beratung & Coaching Caviezel: Biete private Sozialberatung u. Betreuung von betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen an: **079 357 82 03**

Unser Service macht den Unterschied



HONDA
POWER EQUIPMENT
Schneefräsen

ab Fr. **949.-**



HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE



Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

FORD Fiesta 1.6 16V Trend Lim/5 Schwarz / Anthrazit, 101 PS	07.2005	129'000 km sFr. 3'100.00
FORD Focus 2.0 TDCi Titanium Com/5 anthrazit, 140 PS	11.2011	50'440 km sFr. 12'900.00
MERCEDES-BENZ B 200 T Lim/5 schwarz, 193 PS	10.2006	139'700 km sFr. 6'900.00
MITSUBISHI ASX 1.6 DID Style 4WD Com/5 Granit Braun, 114 PS	09.2016	16'100 km sFr. 24'300.00
MITSUBISHI ASX 1.8 DID Intense 4WD Com/5 anthrazit, 150 PS	05.2011	135'700 km sFr. 11'900.00
MITSUBISHI ASX 1.8 DID Navigator 4WD Com/5 granit braun / schwarz Leder, 150 PS	06.2013	41'800 km sFr. 20'900.00
MITSUBISHI ASX 2.2 DID Navigator 4WD Com/5 weiss pearl / schwarz Leder, 150 PS	09.2013	57'000 km sFr. 19'990.00
MITSUBISHI Colt 1.3 16V Goal Lim/5 anthrazit, 95 PS	05.2013	41'500 km sFr. 7'600.00
MITSUBISHI Grandis 2.0 DID Inform Com/5 dunkelblau, 140 PS	03.2008	98'100 km sFr. 6'400.00
MITSUBISHI Lancer 1.8 Instyle Lim/4 silber / schwarz Leder, 143 PS	03.2008	60'400 km sFr. 9'300.00
MITSUBISHI Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5 anthrazit / schwarz Leder, 140 PS	12.2012	15'000 km sFr. 14'200.00
MITSUBISHI Outlander 2.0-16 Ralliart Com/5 silber, 136 PS	10.2006	104'600 km sFr. 4'900.00
MITSUBISHI Outlander 2.2DID Navi Saf Com/5 kupfer schwarz Leder, 150 PS	03.2013	96'000 km sFr. 21'900.00
MITSUBISHI Pajero 3.2DI-D SwissProf Com/3 silber, 200 PS	10.2011	58'700 km sFr. 23'700.00
MITSUBISHI Pajero 3.2DI-D S.Jubilé Com/3 Granit Braun, 200 PS	06.2012	57'400 km sFr. 25'900.00
MITSUBISHI Pajero 3.2DI-D Value Com/3 Granit Braun, 190 PS	01.2016	39'600 km sFr. 29'900.00
SUBARU Forester 2.0i Swiss Com/5 brombeer / anthrazit, 150 PS	03.2014	43'900 km sFr. 20'900.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Training Erwachsene:

Di. AULA Schwarzgurte	19.30 – 20.00
Di. Alle Gurte	20.00 – 21.15
Do. Bhfstr. 11., alle Gurte	14.00 – 15.30
Kampftaining alle Gurte	19.30 – 21.00

Kindertraining bis 12 Jahre:

Di. Dojang Bhfstr. 11	17.45 – 18.45
Ab 12 Jahre	18.45 – 19.45

Taekwon-Do Aerobic:

Mo. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Fr. Dojang Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

Swissjump Davos Platz

Mo. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Di. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Di. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00
Mi. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Do. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Fr. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch

Alles über die Aktivitäten des
Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch

Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Dagmar Weber, die Direktorin des ersten Hard-Rock-Hotels auf europäischem Festland

«Hard Rock Hotel heisst `it`s all about music`»

Die ehemalige Alexanderhaus-Klinik ist mit grossem Aufwand in ein Hotel umgebaut worden.

Die Einweihung des «Spenglers» ist noch in bester Erinnerung. Und nun steht die nächste Einweihung bevor: Am 1. Dezember wird im «Spenglers», im Zentrum von Davos, das erste Hard-Rock-Hotel auf europäischem Festland eröffnet. Die Direktorin, Dagmar Weber, erläutert im Folgenden auch die Hintergründe dieses Konzept-Wechsels.

Heinz Schneider



Frau Weber, vor knapp einem Jahr ist mit Glanz und Gloria das Spenglers Hotel eröffnet worden, nun der Konzept-Wechsel zum ersten Hard Rock Hotel in Europa. War das Spenglers Hotel ein Fehlgriff?

Dagmar Weber: Nein, überhaupt nicht. Hard-Rock-Hotels International hat uns überhaupt nur in Betracht gezogen, weil der Stil und das Konzept des Spenglers Hotel eben ist, wie es ist. Insofern und auch gemäss unseren Gästebewertungen im ersten Jahr war das SPENGLERS ein absoluter Glücksgriff. Wir vollziehen ja auch keinen Konzeptwechsel, sondern verschärfen sowohl unser schon bestehendes Konzept als auch unsere Positionierung im Markt Davos.

G Wie sieht denn das Konzept des Hard-Rock-Hotels aus? Darf man sich auf diverse Hardrock-Konzerte freuen?

Hard-Rock-Hotel heisst: «It`s all about music.» Das bedeutet, wir machen alles mit Musik, und hier geht es ganz gewiss nicht nur um Hard Rock. Musik und Musikgeschmack ist ja sehr vielseitig, und so wird auch unsere Ausrichtung sein. Rock`n`Roll war in den 70ern, als das erste Hard Rock Cafe in London eröffnete, der vorherrschende Musiktrend. Heute existieren viele Musik-Genres gleichberechtigt nebeneinander: Rock, Pop, R&B, Soul, Blues, Jazz, Disco Songwriter, Hip Hop...und sind wir ehrlich: mit der Musik ist es oft wie mit dem Essen: heute Bratwurst, morgen Sushi. Wir möchten den ganzen Mix; passen uns an das jeweilige Pub-

likum an und schwelgen oft auch mal in den Jugenderinnerungen der 70er, 80er und 90er. Live Musik werden wir regelmässig haben.

G Haben Sie keine Bedenken wegen der Nachbarschaft in Bezug auf Lärmmissionen?

Nein, es ist nicht die Intension eines Hard Rock Hotels, die ganze Strasse zu beschallen oder die Musik so laut zu machen, dass man sich nicht mehr unterhalten kann. Hard Rock ist ein Platz, wo man sich trifft, Freundschaften pflegt und neue findet, und wo man ab und zu den Kopf hebt, weil man den Namen des Songs und des Interpreten weiss, eventuell mitsingt oder tanzt, und so den «Hard Rock Vibe» erlebt.

G Aus welcher Ecke kam eigentlich die Idee des Wechsels vom Hotel Spenglers zum Hardrock Hotel? Aus dem Kreis Ihrer Investoren-Gruppe? Sind das Hard-Rock-Fans?

Wir waren uns von Anfang an darüber einig, dass es Sinn machen würde, mit einer Kooperation oder einem Franchise zu arbeiten. Es sollte aber nicht irgend etwas sein. Irgendwie haben sich dann Hard Rock International und unsere Eigentümerschaft gefunden. Und das war schon kurz nach der Eröffnung des Hotels.

G Was für Gäste möchten Sie mit Ihrem Hard-Rock-Hotel ansprechen?

Hard-Rock-Fans sind doch mittlerweile in die Jahre gekommen. Hard Rock selber beschreibt seine Gäste und Fangemeinde mit «von 8 bis 80». Wir erwarten schon mehrheitlich Gäste zwischen 30 bis 70. Das sind diejenigen, die sich auch an die legendären Musiker wie Eric Clapton, Jimi Hendrix oder auch an die Konzerte der Stars der 80er und 90er erinnern. Wir denken an kein bestimmtes Gästesegment, sondern eher an Menschen, die nicht primär das Traditionelle in einem Hotel suchen, sondern offen sind für innovative Konzepte und Spass haben an der Musik. Hard Rock Hotels sind mehrheitlich grosse 5*-Hotels in sehr bekannten Destinationen. Das Hard-Rock-Hotel Davos wird das kleinste Hard-Rock-Hotel in der Welt sein und das einzige in den Bergen. Wir können damit auch Davos als Destination in den Focus stellen und sind überzeugt, dass wir mit dieser Positionierung und durch die internationale Präsenz die Möglichkeit haben, neue Gäste nach Davos zu holen.



Dagmar Weber will mit dem Hard-Rock-Hotel für Davos auch ein neues Gästesegment erschliessen.

G Gibt es bauliche Anpassungen für diese neue Kundschaft?

Es gibt keine grossen baulichen Veränderungen. Das spricht dafür, dass unser Hotel, das Interieur und auch die Konzepte der Hard-Rock-Kette gefallen haben. Ein paar elementare Dinge kommen jetzt aber dazu: Da ist einmal der bekannte «Rock Shop» in der Lobby, in dem es T-Shirts, Kappen, Pins und Accessoires zu kaufen gibt, die alle mit dem Logo «Hard Rock Hotel Davos» bedruckt sind. Wir haben sehr schöne Sujets entwickelt mit allem, was typisch ist für Davos und die Schweiz. Andererseits sind dies die Original-Instrumente und Kleider von legendären Musikern und Musikgruppen. Hard Rock besitzt die grösste Sammlung dieser Originalstücke auf der Welt. Wir werden 24 dieser einzigartigen Exponate ausstellen. Ich nenne hier nur drei Namen: George Harrison, Kiss, Taylor Swift....alles andere muss sich jeder selber anschauen kommen. Das ist sehr beeindruckend!

Dagmar Weber

Geb.: 9. November 1966 in Köln

Zivilstand: In Ruedis Händen

whft. in: Davos seit 2000

Beruf: Hoteldirektorin von Spenglers Hotel seit 2014

Stationen: Hotelfach-Studium in USA, Sheraton Atlantis Zürich, Hotel Seehof, Hotel Derby (Dir.), 10 J. Hotel Waldhuus, ab 2014 Spenglers Hotel Davos.

Hobbies: Golfen und Wandern

Lebensphilosophie: Offen, fair und stets mit Humor!

Traum: Lebendiges Hardrock Hotel

Was mich freut: Positive Menschen

Was mich ärgert: Personen, die alles negativ sehen, die Lösung aber nicht wissen!

Lieblingsdrink: Rotwein

Lieblingsessen: Eine Bündner Gerstensuppe

Lieblingslektüre: Abenteuer- und Reiseberichte

Lieblingsmusik: Aus den 80ern

Lieblingsferiendestin.: Arizona

Stärke: Versuche stets, aus jeder Situation das Beste zu machen!

Schwäche: Ungeduldig

Was ich an Davos so schätze: Die städtischen Verhältnisse in den Bergen

Was weniger: Dass es keine verkehrsfreie Zone gibt!

G Die Destination Davos Klosters steht neuerdings für «Sports unlimited». Lässt sich ein Hard-Rock-Hotel damit vereinbaren?

Anbsolut! Wer Sport treibt, liebt auch Musik und umgekehrt. Das Eine schliesst das Andere ja nicht aus, im Gegenteil, ich bin der Meinung, dass es sich gut ergänzt. Wir werden weiterhin auch auf Sport setzen. Im Übrigen eröffnen wir ja auch im Spätsommer unser Rock Spa. Besonders dort wird Musik und Sport auf eine einzigartige Weise verbunden sein.

Skischuhe

=

h **heierling**[®]
Since 1885 